

Bearb.-Status	Az.	Geräteart	Anforderung	Bemerkungen	Entscheidung
Stichwort	Eingang	Hersteller			
abgeschlossen	AM-15-001	alle	Kryptofunktion beim Telefonieren		K/P 13
Programmierung	Jan 2014	alle	Zur Telefonie ist die Krypto-Funktion zu deaktivieren. Danach ist sie wieder manuell zu aktivieren. Anforderung: 1.) automatische De- und Aktivierung der Kryptofunktion beim Telefonieren; alternativ 2.) Erweiterung der Menükurzbefehle = Ein-/Ausschalten der Krypto-Funktion	Variante 2 wird im P/K 13 implementiert.	
zurückgestellt	AM-15-002	MRT	Stiller Notruf - Signalisierung am eigenen Endgerät		
Notruf	Jan 2014	alle	Beim Auslösen des Notrufs wird dieses auch beim Sendenden akustisch und optisch signalisiert. Dies könnte zur weiteren Gefährdung des Sendenden führen. <u>Anforderung:</u> keine akustische und optische Signalisierung beim notrufsendenden MRT.	Stiller Notruf ist technisch nicht einheitlich möglich. Auch lässt sich eine geänderte Konfiguration nicht benutzerdefiniert aktivieren. Zurückstellung bis zur Realisierung in künftiger Firmware.	
abgeschlossen	AM-15-003	alle	Eigenen Status im Endgeräte-Display anzeigen		K/P 13
Status	Feb 2014	alle	Ständige Darstellung des aktuellen eigenen Status im Display des eigenen Endgerätes	Die Anforderung wurde mit dem K/P 13 realisiert.	
abgeschlossen	AM-15-004	HRT	Lautstärke bei Zubehöranschluss zu leise		K 12
Audio	Feb 2014	Motorola	Zu geringe Lautstärke bei Zubehöranschluss: Audioprofil (Laute Umgebung) brachte keine Besserung, wenn das Zusatzgerät abgenommen wird, ist die Lautstärke lauter, so wie eigentlich gewünscht.	Das Audioprofil wurde optimiert.	

Bearb.-Status	Az.	Geräteart	Anforderung	Bemerkungen	Entscheidung
Stichwort	Eingang	Hersteller			
abgeschlossen	AM-15-005	MRT	12V-Schnittstelle am MRT für die Steuerspannung des Status-Paneels		K/P 13
Technik	Mrz 2014	alle	In einigen Fz. Ist ein Status-Paneel installiert. Dieses soll gleichzeitig mit dem Einschalten des MRT eingeschaltet werden. <u>Anforderung:</u> Aus dem MRT eine 12V-Schnittstelle für die Steuerspannung herausführen.	Technisch möglich. Umsetzung im nächsten Plug (K/P 13).	
5.					
abgeschlossen	AM-15-006	alle	Telefonschnittstelle Kommunen und Polizei		K/P 13
Telefonie	Apr 2014	alle	Programmierung der korrekten Einwahlpunkte / Telefonschnittstellen für K und P	Die Schnittstellen werden im K/P 13 korrekt sein.	
6.					
abgeschlossen	AM-15-007	alle	Aufnahme der neuen Audioprofile		K/P 12
Audio	Apr 2014	Motorola	Aufnahme der neuen Audioprofile	Im K/P 12 implementiert.	
7.					
abgeschlossen	AM-15-008	alle	Tastenbelegung für Tastensperre vereinheitlichen		nein
Technik	Apr 2014	alle	Einheitliche Taste für die Tastensperrung bei den verschiedenen Herstellern	Eine gleiche Tastenbelegung als Tastensperre lässt sich für alle 3 Hersteller nicht realisieren.	nicht realisierbar
8.					
abgeschlossen	AM-15-010	MRT	Akku für MRT-Koffer		nein
Akku	Mai 2014	alle	An Einsatzstellen besteht für MRT-Koffer u.U. nicht die Möglichkeit, diese an Dauerplus bei ausgeschalteten KFZ-Motor zu betreiben. <u>Anforderung:</u> Ausstattung der MRT-Koffer mit einem Akku	Akkus sind nicht vorgesehen; kein Ausschreibungsumfang. Aus Kostengründen keine Akku-Nachrüstung. Kommune müsste Akkus selbst beschaffen.	siehe Bem.
9.					

Bearb.-Status	Az.	Geräteart	Anforderung	Bemerkungen	Entscheidung
Stichwort	Eingang	Hersteller			
abgeschlossen	AM-15-011	HRT	Automatische Tastensperre beim Einschalten		K/P 22.00
Programmierung	Mai 2014	alle	PA-Träger könnten beim Ausrüsten während der Einsatzfahrt leicht das HRT ungewollt verstellen. <u>Anforderung:</u> Beim Einschalten eines HRT sollte die Tastensperre aktiv sein. 23.11.2016 = Erneute Vorlage dieser Anforderung durch den KfV Northeim.	Die Entscheidung vom 08.12.2016 zur Ablehnung der Anforderung aus taktischen Erwägungen wurde im 21.NBR auf Grund neuer Umsetzungsmöglichkeiten revidiert. Die Funktion wurde für SEPURA und MOTOROLA übernommen. (AM-21-022)	Nach erneuter Betrachtung auf Grund von neuen Umsetzungsmöglichkeiten erfolgt in K/P 22.00 (AM-21-022)
10.					
abgeschlossen	AM-15-013	alle	Fallback-Modus aktivieren		K/P 13
Fallback	Aug 2014	alle	Kann bei allen Herstellern der Fallback-Modus (wieder) aktiviert werden?	Fallback bei allen Herstellern möglich. Umsetzung im nächsten Plug. Notfallgeräte der Lts müssen entsprechend angeglichen werden ! Der FallBack-Modus wird in den BS im ländl. Bereich aktiviert, in den städt. Bereichen deaktiviert.	
11.					
abgeschlossen	AM-15-014	HRT	Totmann-Funktion anpassen		K 13
Totmann	Mai 2015	alle	Aktivierung der Totmann-Funktion entsprechend der Parametervorgabe des NBR	Hinweis vom Anwender bezgl. Aktivierung/Deaktivierung (nicht nur durch einfaches, kurzes betätigen einer Taste) wurde aufgenommen. Umsetzung im nächsten Plug (K 13). Vgl. auch AM-18-017.	
12.					
abgeschlossen	AM-15-015	alle	OPTA-Änderung wegen Verwechslungsfahr		nein
Display	Jan 2015	alle	HRT im Fz. = ELW 13-11-1 gesprochene OPTA = 13-11-1 Displayanzeige = 13-11-11 Es besteht eine Verwechslungsgefahr mit einem ELW 13-11-11 <u>Anforderung:</u> Trennung im Display zwischen den Blöcken 4.3 und 5.	Durch NBR wurde es bereits diskutiert (8. Sitzung) und kein Erfordernis erkannt.	siehe Bem.
13.					

Bearb.-Status	Az.	Geräteart	Anforderung	Bemerkungen	Entscheidung
Stichwort	Eingang	Hersteller			
abgeschlossen	AM-15-017	alle	Beschränkte Auswahl von Rufgruppen		nein
Rufgruppen	Apr 2014	alle	Es wird Überforderung einzelner Fw-Kameraden gesehen, die nur selten an die Endgeräte kommen. <u>Anforderung:</u> beschränkte Auswahl der Rufgruppen, z.B. nur von einem LK. Aufhebung der "Sperrung" über Tastenkombination/Passwort.	Nur durch NEM-Einstellung ! Dies lässt sich nicht durch Verantwortliche der Kommunen durch Passwort aufheben/ändern. Eine eingeschränkte Auflistung der Rufgruppen kann man im Favoritenordner erstellen, der jedoch zurzeit bei Updates gelöscht wird. Die o.a. NEM-Einstellungen erfordern einen hohen Betriebsaufwand, sodass diese Möglichkeit abgelehnt und die Nutzung des Favoritenordners vorgeschlagen wird.	siehe Bem.
14.					
abgeschlossen	AM-15-019	alle	Telefonbuch über eigene Tabellen erstellen bzw. Nutzung einer SD-Card		nein
Telefonie	Apr 2014	alle	Telefonbuch über nutzereigene Tabellen erstellen. Alternative: Nutzung einer Micro-SD-Card im HRT für eigenes Telefonbuch	NBR entscheidet = es ist ausreichend, wenn Telefonbücher bei der Programmierung nicht überschrieben werden. Bei Motorola, Sepura und Cassidian kann das Überschreiben verhindert werden (vgl. AM-15-050).	siehe Bem.
15.					
abgeschlossen	AM-15-020	alle	Deaktivierung des Notrufs		nein
Notruf	Apr 2014	alle	Bei Endgeräten, die nicht in den Atemschutzeinsatz kommen, den Notruf deaktivieren.	Ablehnung von ASDN-EM, da Notruf nach bundesweiten Regelungen (GAN) und dem Betriebskonzept für alle Endgeräte vorgesehen ist. Für den Atemschutzeinsatz steht der Totmann-Modus zur Verfügung.	siehe Bem.
16.					
abgeschlossen	AM-15-021	alle	Eigene Arbeits-Rufgruppe und Modus als Einschaltzustand		nein
Rufgruppen	Apr 2014	alle	Eigene Arbeits-Rufgruppe und Modus als Einschaltzustand festlegen.	Technisch nicht möglich	nicht realisierbar
17.					

Bearb.-Status	Az.	Geräteart	Anforderung	Bemerkungen	Entscheidung
Stichwort	Eingang	Hersteller			
abgeschlossen	AM-15-022	alle	bundesweite Rufgruppen für Überführungsfahrten / Tests		K 12
Rufgruppen	Jun 2015	alle	Bundesweite Rufgruppen für Überführungsfahrten und Tests bei Neuanschaffung von Fahrzeugen. Es sollten 2 - 3 Gruppen zur Verfügung stehen.	Es stehen bereits jetzt 3 RG bundesweit zur Verfügung (BOS_NI_RES01, ...11, ...21). NBR hält dies auch für ausreichend (9.NBR)	
18.					
abgeschlossen	AM-15-023	MRT	Freigabe der Programmiermöglichkeit für Sonderfahrzeuge		nein
Programmierung	Apr 2014	alle	Programmiermöglichkeiten freigeben für Sonderfahrzeuge, die mit unterschiedlichem Zubehör ausgestattet werden, das im Vorfeld nicht bekannt ist.	Programmierung liegt zentral bei der ASDN. Eine zusätzliche BSI-Karte kommt dem Antrag entgegen.	Ablehnung, da zentrale Programmierung
19.					
abgeschlossen	AM-15-024	alle	Rufnummerübertragung des Endgeräts bei Telefonie unterdrücken		K/P 13
Telefonie	Okt 2014	alle	Rufnummerübertragung des MRT oder HRT (Gateway- und ISSI-Nummer) bei einem Telefongespräch über Tetra-Netz wird ausdrücklich nicht erwünscht	Einstellung im NEM gilt für alle Endgeräte. Thema wurde vom NBR bereits behandelt und anerkannt (keine Rufnummerübertragung)	
20.					
abgeschlossen	AM-15-025	alle	Flash-SDS der Lts. In FuStw und zuständigen PK anzeigen angezeigt werden		Lts
Status	Jul 2014	alle	Die von einer Lts an den FuStw gesendete Flash-SDS soll auch beim zuständigen PK angezeigt werden.	Netz- und Endgeräte ermöglichen dies. Es müsste die Leitstellenprogrammierung angepasst werden!	
21.					
abgeschlossen	AM-15-026	HRT	Dauerhafte Anzeige der OPTA im Display		nein
Display	Nov 2014	alle	Dauerhafte Anzeige der OPTA im eigenen Display zur besseren Erkennbarkeit / schnelleren Zuordnung der Endgeräte.	Die dauerhafte Anzeige der OPTA ließe sich nur zum Nachteil der andern Infos (ISSI, Status, Gruppenordner, Rufgruppe) realisieren. Anforderung wurde vom NBR abgelehnt. Es ist ausreichend, dass die OPTA über das Menü zu erreicht wird.	Ablehnung vom NBR, da die OPTA bei Bedarf über das Menü abrufbar ist
22.					

Bearb.-Status	Az.	Geräteart	Anforderung	Bemerkungen	Entscheidung
Stichwort	Eingang	Hersteller			
abgeschlossen	AM-15-027	alle	Deaktivierung der Telefonie, um Missbrauch zu verhindern		NEM
Telefonie	Nov 2014	alle	Die Telefonie sollte deaktiviert werden, um Missbrauch zu verhindern.	Berechtigung zur Telefonie wird im NEM vergeben. Auf Antrag der Kommune könnte es -unabhängig vom Plug- geändert werden. Dies könnte aber nur einmalig und endgültig geschehen!	

23.

abgeschlossen	AM-15-028	alle	Einfachst-Bedienung durch Wenig-Funktion-Modus		nein
Programmierung	Nov 2014	alle	Möglichkeit schaffen, die Geräte in einen "Wenig-Funktion-Modus" zu schalten, damit eine Einfachst-Bedienung für Nutzer mit wenig Routine möglich ist.	Ablehnung von ASDN-EM, da für zusätzlichen Geräteplug der Aufwand unverhältnismäßig ist.	Aufwand unverhältnismäßig

24.

abgeschlossen	AM-15-029	alle	Reset-Funktion zur Einstellung der Grundkonfiguration		nein
Programmierung	Feb 2014	alle	Eine Reset-Funktion, um alle Einstellungen (z.B. Krypto) wieder in die Grundeinstellung zu setzen. Erweiterung des Antrags durch eine Fw.: die Kommune soll die Grundeinstellung selbst definieren können, die später wieder aufgerufen werden kann, z.B. über Neustart des Endgeräts.	02.09.2015: Technisch zurzeit nicht möglich. Das Thema wird bei zukünftigen Firmwareupdates neu geprüft. Neue Prüfung zum K/P 14 = weiterhin nicht möglich. 13.03.17 = Da es seitens der Hersteller keine Aussicht auf Realisierung der Anforderung gibt, wird dieser Vorgang abgeschlossen.	zurzeit nicht möglich

25.

abgeschlossen	AM-15-030	alle	Einschränkung in K-Plug für einige Endgeräte		nein
Programmierung	Jan 2015	alle	1.) = Eine RD-Bereitschaft hätte gerne an ca. 10 Funkgeräten das Senden von Status 7 und 8 gesperrt. 2.) = Ausblenden sämtlicher Polizei-Rufgruppen auf allen Funkgeräte der Feuerwehren einer Samtgemeinde.	zu 1.) = Ablehnung von ASDN-EM, da zusätzlicher Geräteplug = Aufwand unverhältnismäßig zu 2.) = Berechtigung kann im NEM vergeben/entzogen werden. Änderung auf Antrag der Kommune.	siehe Bem.

26.

Bearb.-Status	Az.	Geräteart	Anforderung	Bemerkungen	Entscheidung
Stichwort	Eingang	Hersteller			
abgeschlossen	AM-15-031	MRT + FRT	Deaktivierung der AGC-Funktion		K/P 13
Audio	Feb 2015	Motorola	Nachdem die Sprachübertragung bei den Fahrzeugfunkgeräten (MRT) durch das Deaktivieren der AGC-Funktion erheblich verbessert wurde, fordern wir diese Maßnahme nun auch für die ortsfesten Funkgeräte (FRT). (Die AGC-Funktion führt in bestimmten Situationen zu Beginn der Übertragung zu einer Übersteuerung, die vielfach als störend empfunden wird.)	Im nächsten Plug (K/P 13) werden 2 Audio-Profile (mit oder ohne AGC) wählbar sein. Grundeinstellung: PD OS = AGC aus PD BS = AGC an Ab K/P 17 wieder einheitlich aktiv, vgl. AM-20-005.	
27.					
abgeschlossen	AM-15-037	HRT	Signal beim Erreichen der DMO-/Repeater-Grenze		K/P 13
Signalisierung	Mrz 2015	alle	Signalisierung beim Überschreiten der Gateway-/Repeater-Grenze	Das Überschreiten der Grenze wird bei allen Herstellern signalisiert.	
28.					
abgeschlossen	AM-15-039	HRT	Einschaltes des HRT in der Aktivhalterung		K/P 13
Aktivhalterung	Feb 2014	alle	Timerprogrammierung im HRT, damit bei Abschaltung der Zündung das HRT nicht sofort abschaltet und einen Funkruf unterbricht.	Umsetzung im P/K13 = 60 Sekunden	
29.					
abgeschlossen	AM-15-041	alle	Status im RD an örtlich zuständige Lts		K 13
Status	Mrz 2015	alle	Statusziel im RD an örtlich zuständige RLts.	Die Anforderung konnte zum K 13 realisiert werden.	
30.					
abgeschlossen	AM-15-042	HRT	Koordinatenanzeige umstellen auf UTM		techn. nicht möglich
GPS	Apr 2015	Sepura	Einsatzleitsysteme verarbeiten im Allgemeinen GPS-Daten im UTM-Format. Ebenso findet vielfach Kartenmaterial im UTM-Format bei den BOS Verwendung. Koordinatenanzeige umstellen auf UTM, oder wahlweise UTM o. Lat/Lon übers Menü ermöglichen.	Prüfungen ergaben: a) Motorola = möglich; b) Sepura + Airbus = nicht möglich. Aus Gründen der Einheitlichkeit wird die Anforderung abgelehnt. Eine Anpassung in der Firmware durch Endgeräte-Hersteller ist nicht in Sicht. Hier sollte eine Lösung über die Hersteller der Leitstellen-Software angestrebt werden.	
31.					

Bearb.-Status	Az.	Geräteart	Anforderung	Bemerkungen	Entscheidung
Stichwort	Eingang	Hersteller			
abgeschlossen	AM-15-043	HRT	HRT in Aktivhalterung immer laden		K/P 13
Ladegerät	Apr 2015	Sepura	HRT schalten sich im Ladegerät im Fahrzeug selbständig ein, wenn Ladestrom zugeführt wird. Sie werden somit nur während der Fahrt geladen und sind zeitweise leer.	Test bei der WF verlief positiv. Durch die neue Firmware (K 13) ist der Fehler beseitigt.	
32.					
abgeschlossen	AM-15-044	alle	Individuelle Grundeinstellung beim Einschalten eines Endgeräts		nein
Programmierung	Apr 2015	alle	Um "verschaltete Endgeräte" zu vermeiden, sollte beim Einschalten des EG eine Grundkonfiguration, z.B. Rufgruppe, etc. automatisch eingestellt sein.	siehe AM-15-029 = nicht möglich (letzte Prüfung 06/2020)	techn. nicht möglich
33.					
abgeschlossen	AM-15-045	MRT	Einsatzhorn in Audio-Profil ausblenden		nein
Audio	Apr 2015	alle	Einsatzhorn des Fahrzeugs des Sendenden stört im Funkverkehr	Tests mit FW Bückeburg und RD LK SHG durchgeführt. Anschließend Tests mit Parameteränderungen in der ASDN. Bessere Audio-Profile konnten für das HBC nicht eingestellt werden. Eine Verbesserung ist wahrscheinlich nur mit der Verwendung eines Handapparates anderer Bauart möglich.	keine Anpassung der Audio-Einstellung möglich.
34.					
abgeschlossen	AM-15-046	alle	individuelle Lautstärkeregelung bei 2 Lautsprechern im RTW		nein
Audio	Apr 2015	alle	Bei MRT im RTW mit 2 Lautsprechern ist eine individuelle Lautstärkeregelung erforderlich.	Es müssen Lautsprecher mit Regler verbaut werden. Am Endgerät ist eine individuelle Regelung nicht möglich.	nicht realisierbar
35.					
abgeschlossen	AM-15-047	alle	Anrufgruppe für kommunale Leitstelle		K 13
Rufgruppen	Mai 2015	alle	Es wird eine "Anrufgruppe" für die GOL beantragt. ***siehe auch AM-15-069 und ...70 ***	ASDN-OB hat neues Konzept vorgelegt, nach dem jeder kommunale Leistungsbereich eine eigene Anrufgruppe erhalten soll. ASDN stimmt dem zu. 21.09.15 = NBR stimmt dem auch zu.	
36.					

Bearb.-Status	Az.	Geräteart	Anforderung	Bemerkungen	Entscheidung
Stichwort	Eingang	Hersteller			
abgeschlossen	AM-15-048	alle	bevorrechtigtes Einsprechen der LST über die Luftschnittstelle in Gruppenruf		K/P 13
Priorisierung	Mai 2015	alle	Das bevorrechtigte Einsprechen aller Lts. in der PD wird beantragt. Auch ein LK beantragt diese Priorisierung. *** siehe auch Anforderung 15-074 = gleiches Thema beantragt durch LKA ***	NBR beschließt: den Lts. und den SEen wird das preemptive Einsprechen genehmigt - allen anderen Nutzern nicht. 20.06.16, NBR: -siehe AM-15-091	
37.					
abgeschlossen	AM-15-049	alle	Flash-SDS nicht in den Speicher		nein
SDS	Jun 2015	alle	Es wird um die Möglichkeit der Darstellung der Fernanweisung als Flash-SDS ohne Ablage im Speicher des Endgeräts gebeten.	Die Anforderung ist bei allen Herstellern nicht möglich. Eine Flash-SDS wird immer im "Ringspeicher" gespeichert und als älteste SDS automatisch gelöscht.	nicht realisierbar
38.					
zurückgestellt	AM-15-050	alle	Überschreiben bei Updates verhindern		
Programmierung	Mai 2015	alle	Telefonbuch, Favoritenordner, SDS-Ordner sollten bei Updates gegen Überschreiben geschützt werden.	Lediglich das Telefonbuch kann zurzeit gegen Überschreiben geschützt werden. 13.03.17 = mit der aktuellen Firmware aller Hersteller kann die Anforderung noch nicht realisiert werden. Lediglich Sepura wird mit der nächsten Version des Radiomanagers ein (kostenpflichtiges) Tool zum Editieren des Telefonbuchs und der Favoritenordner durch den Nutzer (z.B. Landkreise) zur Verfügung stellen.	
39.					
abgeschlossen	AM-15-051	HRT	Volle Lautstärke des HRT beim Einschalten		nein
Audio	Mai 2015	alle	Beim Einschalten des Endgeräts sollte die volle Lautstärke eingestellt sein.	Zurzeit ist "ausschalten" = "einschalten". Taktische Entscheidung erforderlich! 9.NBR = Die Anforderung wurde abgelehnt.	siehe Bem.
40.					

Bearb.-Status	Az.	Geräteart	Anforderung	Bemerkungen	Entscheidung
Stichwort	Eingang	Hersteller			
abgeschlossen	AM-15-052	alle	SDS-Eingangsbestätigung durch PTT		nein
SDS	Mai 2015	alle	SDS-Eingangsbestätigung durch PTT. Dabei soll gleichzeitig das blaue Signal deaktiviert werden.	Anforderung kann bei keinem der 3 Hersteller realisiert werden.	nicht realisierbar
41.					
abgeschlossen	AM-15-053	alle	Status auch an ELW		asap
Status	Mrz 2015	alle	FMS-Status zusätzlich an bestimmten ELW 1 / ELW 2 routen.	Programmierung der entsprechenden Status-Ziele. Der NBR konkretisierte seine Entscheidung aus dem 11.NBR, nach der den Landkreisen eine Datengruppe je LK + eine je Gemeinde + eine je Hilfsorganisation zur Statusdarstellung zur Verfügung gestellt wird. Die LK melden die zusätzlichen Ziele mit dem von der ASDN entworfenen Formular. Das weitere Verfahren ist in der Protokollanlage zum 12. NBR detailliert beschrieben.	
42.					
abgeschlossen	AM-15-054	alle	2. BSI-Karte		ab sofort
BSI-Karte	Apr 2015	alle	Für die Bereitschafts-RTW sind 2.Karten als KTW erforderlich.	2. BSI-Karte kann in begründeten Fällen bei ASDN-OB beantragt werden.	
43.					
abgeschlossen	AM-15-056	alle	DMOA-Rufgruppen		K 13
Rufgruppen	Mai 2015	alle	Von den Ländern einzurichtende neue Rufgruppen für Objektversorgung (TMOa).	Implementierung in K/P 13	
44.					
abgeschlossen	AM-15-057	alle	Gateway mit Funktionstaste (MR14)		K/P 13
Gateway	Feb 2015	alle	Soll das Gateway im P/K 13 wieder aktiviert werden? Vorschlag: Funktionstaste 3 beim Mot.-MRT = langer Druck -> ein; erneut langer Druck -> aus.	Vorschlag zur Aktivierung / Deaktivierung mittels der Funktionstaste 3 wird angenommen.	
45.					

Bearb.-Status	Az.	Geräteart	Anforderung	Bemerkungen	Entscheidung
Stichwort	Eingang	Hersteller			
abgeschlossen	AM-15-058	alle	Gerät-Einschalten mit Notruftaste und Status senden (MR14)		nein
Notruf	Feb 2015	Motorola	Einschalten eines Endgerätes durch Betätigung der Notruftaste mit gleichzeitiger Aussendung des Notrufs.	in K/P13 möglich.	siehe Bem.
46.					
abgeschlossen	AM-15-059	alle	Tastensperre anpassen (MR14)		K/P 13
Programmierung	Feb 2015	Motorola	Tastensperre anpassen = rote Taste kann jetzt bei Motorola einbezogen werden.	ist bereits vorhanden.	
47.					
abgeschlossen	AM-15-060	alle	Audio-Profile optisch unterscheiden (MR14)		K 13
Display	Feb 2015	Motorola	Mit neuer FW können die verschiedenen Audio-Profile (LSP Symbol) farblich unterschiedlich gekennzeichnet werden. <u>Vorschlag:</u> P = Standard = grün / Indoor = gelb / Semi Covert = blau / Headset = rot. K = Standard = grün / Indoor = gelb / Atemschutz = blau / Headset = rot.	Umsetzung in K/P 13	
48.					
abgeschlossen	AM-15-061	MRT	Neue Kurzbefehle (MR14)		K/P 13
Programmierung	Feb 2015	Motorola	Hinzufügen neuer Kurzbefehle: 5. = Audioprofil-Menue 7. = Verschlüsselung aus 9. = Verschlüsselung ein -> siehe auch AM-15-001	Implementierung in K/P 13	
49.					

Bearb.-Status	Az.	Geräteart	Anforderung	Bemerkungen	Entscheidung
Stichwort	Eingang	Hersteller			
abgeschlossen	AM-15-062	MRT	autom. Erkennung des externen Kartenlesers		nein
BSI-Karte	Jun 2015	Motorola	Mit der MR 14 kann eine automatische Erkennung des internen/externen Kartenlesers programmiert werden. Sind 2 Karten eingelegt, wird immer der externe Kartenleser gelesen. Nachteil: nach Einschalten des MRT muss die BSI-Karte immer bestätigt werden. Diese Programmierung bringt ca. eine Halbierung der MRT-Plugs.	Die zusätzliche Bestätigung wird vom NBR als zu großer Nachteil gesehen. Anforderung wurde aus dem Grunde abgelehnt.	Ablehnung vom NBR, da die zusätzliche Bestätigung der BSI-Karte als zu großer Nachteil gesehen wird.
50.					
abgeschlossen	AM-15-063	MRT	Menütexte in MR14 anpassen		K/P 13
Programmierung	Feb 2015	Motorola	Mit MR 14 können Menütexte editiert werden. Vorschlag: Trunk-Modus -> TMO Direkt-Modus -> DMO TXI-Modus -> Kein Senden Totmannschlt. etc. -> Totmann	Umsetzung in K/P 13	
51.					
abgeschlossen	AM-15-065	MRT	offenes Micro bei zwei Sprechstellen		K/P 13
Programmierung	Jun 2015	alle	Notruf bei ET-Ger. mit 2 Sprechstellen = 2 Optionen für das "offene Micro": a) beim zuletzt benutzten Bedienteil oder b) bei der Notruftaste	Vorschlag EM: "offenes Micro" = bei der benutzten Notruftaste (b) Taktische Entscheidung durch NBR Zustimmung zu Var. b)	
52.					
abgeschlossen	AM-15-066	alle	Zieladresse KLL für RTW		14.08.15
Programmierung	Jun 2015	alle	Änderung der Zieladresse (GPS) an KLL für MRT des Rettungsdienstes. Die KLL soll am 24.08.2015 in den Echtbetrieb gehen.	Programmierstapel wurde zur Verfügung gestellt.	
53.					

Bearb.-Status	Az.	Geräteart	Anforderung	Bemerkungen	Entscheidung
Stichwort	Eingang	Hersteller			
abgeschlossen	AM-15-067	alle	Status Sprechwunsch		---
Status	Jun 2015	alle	Programmierung des Endgeräts derart, dass die Rufgruppe eines Endgerätes, von dem der Status "Sprechwunsch" an die Lts. gesendet wird, mit übertragen und in der Lts. angezeigt wird.	Endgeräte können nicht so konfiguriert werden, dass sie zusammen mit dem Sprechwunsch ihre geschaltete Gruppe zurückliefern. Bei drahtangebundenen Leitstellen wird diese Information durch das Netz geliefert. Für die Luftschnittstelle kann ein Kommando bspw. bei Sepura/Selectric durch Bedarfsträger angefragt werden.	
54.					
abgeschlossen	AM-15-068	alle	Anrufgruppe der Lts. LS_SN_10		K 13
Rufgruppen	Jul 2015	alle	Aufnahme der Rufgruppe "LS_SN_10 in den RG-Ordner des Landes MV, die als "offene Gruppe" ohne Status "Sprechwunsch" von Fremdkräften genutzt werden.	Umsetzung im K 13	
55.					
abgeschlossen	AM-15-069	alle	Anrufgruppe für die KLL (Kommunen)		K/P 13
Rufgruppen	Jul 2015	alle	Einrichtung einer allgemeinen Anrufgruppe für die KLL (Kommunen) *** siehe auch AM-15-047 und ...70 ***	* siehe AM-15-047 = NBR zurzeit zurückgestellt. 10.09.15 = ASDN-OB hat neues Konzept vorgelegt, nach dem jeder kommunale Leiststellenbereich eine eigene Anrufgruppe erhalten soll. ASDN stimmt dem zu. 21.09.15 = NBR stimmt dem auch zu.	
56.					
abgeschlossen	AM-15-070	alle	Anrufgruppe für kommunale Leitstelle		K 13
Rufgruppen	Jul 2015	alle	Nutzung der RG "F_xx_1" als Anrufgruppe der FEL *** siehe auch AM-15-069 und ...47 ***	* 14.08.2015: Thema wird zurzeit bei ASDN-OB bearbeitet 10.09.15 = ASDN-OB hat neues Konzept vorgelegt, nach dem jeder kommunale Leiststellenbereich eine eigene Anrufgruppe erhalten soll. ASDN stimmt dem zu. Anforderung AM-15-070 wird daher abgelehnt.	siehe Bem.
57.					

Bearb.-Status	Az.	Geräteart	Anforderung	Bemerkungen	Entscheidung
Stichwort	Eingang	Hersteller			
abgeschlossen	AM-15-075	Netz	Zuweisung von dyn. Gruppen FMS_SHG an die örtl. Einsatzleitungen im LK SHG		auf Antrag
Status	Aug 2015	---	Zuweisung der dynamischen Gruppe FMS_SHG an die ELW's / örtlichen Einsatzleitungen im Landkreis Schaumburg, damit diese auch u.a. die Statusmeldungen erhalten können. Es würde sich um ca. 15 Geräte (MRT/HRT) handeln, welche auf dem gesamten Gebiet des Landkreises verteilt sind. Die Geräte würden auch nur bei Bedarf eingeschaltet werden, um die Netzlast im Regelbetrieb möglichst gering zu halten.	10.09.2015 = Den Kommunen wurde die Zuweisung von dynamischen Datengruppen für max. 2 ELW 2 je LK angeboten. Hier sollen offensichtlich auch ELW 1 berechtigt werden. Da hier das Angebot der ASDN hier erheblich ausgedehnt wird, lehnt die ASDN die Anforderung ab. 21.09.2015 = ebenfalls Ablehnung in diesem Umfang vom NBR. ----- Der NBR konkretisierte seine Entscheidung aus dem 11.NBR, nach der den Landkreisen eine Datengruppe je LK + eine je Gemeinde + eine je Hilfsorganisation zur Statusdarstellung zur Verfügung gestellt wird. Die LK melden die zusätzlichen Ziele mit dem von der ASDN entworfenen Formular. Das weitere Verfahren ist in der Protokollanlage zum 12. NBR detailliert beschrieben.	

58.

abgeschlossen	AM-15-077	alle	Status 8 (Abfragewunsch) in P-Konfig		P 13
Status	Sep 2015	alle	Nur polizeiliche Konfiguration: Anpassung des Status "8" nach Aktualisierung des Nutzer-&Betriebshandbuchs (NBHB) = "Abfragewunsch" (als Text = EDV Abfrage). Dadurch kann anschließend die Funktion "EDV-Abfrage" von der #-Taste gelöscht werden. Die Löschung soll mit dem P 14 umgesetzt werden, um den Lts. eine ausreichende Übergangsfrist zu gewähren.	Eine Anpassung der Leitstellensoftware ist erforderlich!	

59.

Bearb.-Status	Az.	Geräteart	Anforderung	Bemerkungen	Entscheidung
Stichwort	Eingang	Hersteller			
abgeschlossen	AM-15-080	alle	Anzeige-Programmierung		K/P 13
Programmierung	Okt 2015	alle	In der mit K/P 13 auszurollende Motorola Software MR14 ist die Dynamische Luftschnittstellen Migration kostenpflichtig und somit nicht mehr nutzbar. Aus diesem Grund muss der Anwender manuell das Netz auswählen. In den Systemparameter des Codeplugs werden alle Netze eingetragen: BOS-Netz, Objektfunk1 und Objektfunk2. Wenn der Anwender das Netz auswählen möchte, wird ihm -bedingt durch die BSI-Karte- zweimal das BOS-Netz angezeigt. Alternativ kann aber auch in den Systemparametern das BOS-Netz weggelassen wrden. Dann jedoch wird bei der Netzwerkauswahl nicht mehr der Aliasname, sondern nur 1x die Netzwerkkennung als Zahlencode angezeigt.	Nach Entscheidung des NBR soll die erste Alternative mit folgender Anzeige aus Gründen der Erkennbarkeit / Verständlichkeit programmiert werden: BOS-Net BOS-Net Objektfunk 1 Objektfunk 2	
60.					
abgeschlossen	AM-15-084	alle	Mit Gesprächsende-Taste zurück zum Startbildschirm		bereits vorhanden
Programmierung	Nov 2015	alle	AW bittet um Programmierung der Gesprächsende-Taste, dass man beim Drücken aus einem Menü wieder auf den Startbildschirm gelangt.	Die Anforderung ist standardmäßig vorhanden.	
61.					
abgeschlossen	AM-15-089	alle	Übertragung GPS-Koordinaten an LST LK EL		K 13
GPS	Dez 2015	alle	Übertragung der GPS-Koordinaten der RD-Fahrzeuge an die Rettungsleitstelle LK Emsland.	Umsetzung im K 13	
62.					
abgeschlossen	AM-15-090	alle	Rufgruppenänderung WSP etc.		K/P 13
Rufgruppen	Dez 2015	Sepura	Rufgruppenänderung durch Neuorganisation der WSP in der PD OL.	Umsetzung in P 13	
63.					

Bearb.-Status	Az.	Geräteart	Anforderung	Bemerkungen	Entscheidung
Stichwort	Eingang	Hersteller			
abgeschlossen	AM-15-092	HRT	HRT im Privat-PKW eines OrtsBM		nein
sonstiges	Dez 2015	alle	Nutzung eines HRT mit aktiver Ladehalterung im Privat-PKW (ohne Sondersignalanlage) durch OrtsBM	Nach derzeitigem "Blaulichterlass" wird das Mitführen des HRT durch den OrtsBM außerhalb der Dienst- oder Einsatzzeit nicht erfasst. Für eine Regelung der Anforderung ist die ASDN nicht zuständig.	NBR erkennt keine Zuständigkeit der ASDN. Regelung muss durch das Land erfolgen.
64.					
abgeschlossen	AM-15-239	alle	HRT in Aktivhalterung und Fahrzeug-Zündung		ab K/P 13
Aktivhalterung	Feb 2014	alle	2.) Ein HRT in der Aktivhalterung kann zurzeit bei ausgeschalteter Zündung nicht eingeschaltet werden (Akkubetrieb). Lässt sich dieses ändern? 3.) Kann das HRT über den Zündungsimpuls auch eingeschaltet werden? (Vorgang wurde von AM-15-039 abgetrennt und ursprünglich als AM-15-039-2 geführt)	Neue Tests haben ergeben, dass die Anforderung zu 2.) ab Softwarestand K/P13 erfüllt wird. Die Anforderung zu 3.) ist weiterhin nicht möglich.	
65.					
abgeschlossen	AM-16-002	alle	RM2-Zusatzoption		nein
Programmierung	Jan 2016	alle	Eingegangenes Angebot für RM2-Zusatzoption Automatisches Clientupdate.	Aufgrund der Kosten keine Zustimmung im AM-Gremium.	Die Kosten sind zu hoch.
66.					

Bearb.-Status	Az.	Geräteart	Anforderung	Bemerkungen	Entscheidung
Stichwort	Eingang	Hersteller			
abgeschlossen	AM-16-003	alle	neue Rufgruppen für die PA		P 14
Rufgruppen	Jan 2016	Sepura	Die PA NI verfügt über 2 landesweite Rufgruppen im TMO. Mit der nächsten Aktualisierung der Geräteplugs wird zusätzlich für jeden Standort der PA 1 Rufgruppe freigeschaltet. Bereits jetzt ist aber absehbar, dass diese Zahl am Standort OL, auch vor dem Hintergrund der dort geringeren Anzahl der RG im DMO, nicht ausreichen wird. Die Einführung eines zusätzlichen Einstellungstermins zum 01.04.2016 (und Folgejahre), sowie der damit verbundene Anstieg der Einstellungen auf über 1000 Studierende bereits im Jahr 2016 führt zu einer noch stärkeren parallelen Ausbildung mit Nutzung des Digitalfunks. Der Standort Oldenburg ist hier besonders betroffen, da die zusätzlichen Studierenden alle dort das Studium aufnehmen werden. Hiermit werden deshalb 3 weitere Rufgruppen im TMO für den Standort Oldenburg der PA beantragt.	ASDN-OB richtet eine temporäre Lösung ein. Die Rufgruppenerweiterung wird dann zum P 14 realisiert.	

67.

abgeschlossen	AM-16-008	alle	Status- und GPS-Routing an ELW		auf Antrag
Status	Feb 2016	alle	Status- und GPS-Routing an ELW der HiOrg, wenn bei diesen bei (geplanten) größeren Einsätzen die Einsatzleitung liegt.	Die Berechtigung zum Status-Empfang sollte bei Bedarf temporär durch ASDN-LS vergeben werden. Dazu muss der betr. ELW mit einem zusätzlichen dafür geeigneten Endgerät ausgestattet sein. Die Einrichtung wäre durch die Leitstelle mit der Nennung des Ziels zu beantragen. -gilt auch für AM-16-010-	

68.

Bearb.-Status	Az.	Geräteart	Anforderung	Bemerkungen	Entscheidung
Stichwort	Eingang	Hersteller			
abgeschlossen	AM-16-009	alle	Status-Übertragung über Gateway		nein
Status	Jan 2016	alle	Statusübertragung über Gateway	Ursprünglich als Mangel gemeldet; da keine sofortige Lösung durch Sepura möglich ist, wurde Sachverhalt in AM aufgenommen. Antworten der BDBOS und Hersteller sollen eingeholt werden. 15.03.16 = aktuell im DMO nur Gruppenkommunikation zulässig (s. DMO-Nutzungskonzept der BDBOS = kein dezidierter Datenversand).	siehe NBR / Bemerkungen
69.					
abgeschlossen	AM-16-010	alle	Statusempfang im ELW (FF)		asap
Status	Feb 2016	alle	Statusempfang im ELW einer Freiwilligen Feuerwehr	Die Berechtigung zum Status-Empfang sollte bei Bedarf temporär durch ASDN-LS vergeben werden. Dazu muss der betr. ELW mit einem zusätzlichen und dafür geeigneten Endgerät ausgestattet sein. Die Einrichtung wäre durch die Leitstelle mit der Nennung des Ziels zu beantragen. -gilt auch für AM-16-008- -- siehe Entscheidung NBR --	
70.					
abgeschlossen	AM-16-011	alle	Erweiterung RG-Gebiet für Status		P/K 13
NEM	Mrz 2016	alle	Erweiterung des Rufgruppengebiets für die Datengruppe "Status" für ganz NI, HB und die Anrainer, damit der Notruf auch außerhalb des eigenen Bereichs an die eigene Leitstelle geroutet werden kann.	Dies ist erforderlich, da Status- und Notrufziel noch nicht getrennt gewählt werden können.	
71.					

Bearb.-Status	Az.	Geräteart	Anforderung	Bemerkungen	Entscheidung
Stichwort	Eingang	Hersteller			
abgeschlossen	AM-16-012	alle	Verfahrensweise mit VS-nfD Informationen		asap
sonstiges	Mrz 2016	alle	Sind bei der Übergabe von Informationen, die als VS-nfD eingestuft sind, besondere Verfahren zu berücksichtigen?	Es wird eine geeignete temporäre Lösung bis zum DFM-Modul eingeführt: Es ist eine persönliche Übergabe der Dokumente mit Empfangsbestätigung vorgesehen. Bei erstmaligen Empfang hat der Übernehmer eine Verpflichtungserklärung zur VS-nfD- zu unterschreiben.	

72.

abgeschlossen	AM-16-014	alle	Vergaberecht der ZusArb-RG		LK, bzw. Lts.
Rufgruppen	Mrz 2016	alle	Wer hat die Hoheit über die Vergabe der Rufgruppen: "Groß"leitstelle oder Landkreis/Stadt Nachtrag: Zuständigkeit bei ZusArbG ?	Der NBR verweist auf die geltenden Regelungen, nach denen der Landkreis die generelle Zuständigkeit hat und diese i. d. R. für die Bearbeitung von Sofortlagen auf die Leitstellen überträgt. Dies gilt auch für die ZusArb-Rufgruppen.	

73.

Bearb.-Status	Az.	Geräteart	Anforderung	Bemerkungen	Entscheidung
Stichwort	Eingang	Hersteller			
abgeschlossen	AM-16-016	alle	Nutzung bzw. Umbenennung von Feuerwehr-Rufgruppen		K 14
Rufgruppen	Apr 2016	alle	In jedem Landkreis existiert in den F..-Ruf-Gruppen jeweils eine ...EDV Rufgruppe, deren Verwendung nicht weiter beschrieben ist. Hier war wohl mal eine "Auskunfts-Rufgruppe" für Feuerwehren, vergleichbar den Polizei EDV Gruppen (Halterfeststellung, Einwohnermeldeamt etc) geplant. Auf Seiten der Großleitstelle Oldenburger Land ist aber zumindest kein Bedarf für die Nutzung einer solchen Rufgruppe speziell für Feuerwehranfragen erkennbar. Diese Rufgruppe wird zur Zeit in der Großleitstelle Oldenburg bei besonderen Einsatzlagen (Flächen oder Punktlagen) als Verbindung zwischen den Einsatzleitungen bzw. Führungsstellen und dem Sonderlagenarbeitsplatz in der Leitstelle genutzt. Dies hat sich bei uns in vielen Einsätzen bewährt. Vorschlag: - Allgemeine Nutzung der Rufgruppen F_XXX_EDV als Verbindung zwischen Leitstelle (Sonderlagenplatz) und Einsatzleitungen bzw. Führungsstellen pro Landkreis. Diese sind dann von der Tages- / Einsatzkommunikation unabhängig und können z.B. für die Übermittlung von weiteren Einsätzen bei Unwetterlagen, das Patientmanagement beim MANV, die Einsatzunterstützung bei Gefahrgutlagen usw. genutzt werden. - Umbenennung auf eine fachdienstunabhängige Bezeichnung, vergleichbar den Zusammenarbeitsgruppen (z.B. Leit_XXX).	Der NBR einigt sich auf die Umbenennung der Rufgruppe F_LK_EDV in LK_ZBV. LK steht hier für den jeweiligen Landkreis. In diesem Zusammenhang weist der NBR noch einmal darauf hin, dass es sich bei den kommunalen Rufgruppen um einen Rufgruppenpool pro Landkreis handelt, d. h. der Landkreis bzw. die Leitstelle(n) (vgl. AM-16-014) können frei über die Nutzung alle Rufgruppen innerhalb ihrer BOS verfügen.	

Bearb.-Status	Az.	Geräteart	Anforderung	Bemerkungen	Entscheidung
Stichwort	Eingang	Hersteller			
abgeschlossen	AM-16-017	alle	Funktion 'Paging Alerts' in Feuerwehr-HRT aktivieren		abgelehnt
Benachrichtigung	Apr 2016	alle	Bei der BF SZ. werden übergeordnete Leitungsfunktionen (z.B. OrgL RD) in Rufbereitschaft wahrgenommen. Die Leitungsfunktionen sind mit HRT ausgestattet um im Falle eines "Infoalarms" den Funkverkehr mitzuhören. Nach vorliegenden Informationen unterstützt das STP 9038 die Funktion "Paging Alerts". Hierbei kann das HRT aus einem Ruhezustand über eine spezielle Statusmeldung/SDS "aufgeweckt" (Alarmton und Aufschalten auf die letzte Rufgruppe) werden. Es wird um Prüfung gebeten, ob dieses Leistungsmerkmal für einzelne Funktions-HRT implementiert werden kann. Die möglichen Nutzungseinschränkungen durch die nicht flächendeckende Inhouse-Versorgung sind bekannt, können aber durch die Verwendung als Redundanzsystem sowie den eingeschränkten Nutzerkreis vernachlässigt werden. ----- LK Verden und ein MHD-KV beantragen die Funktion ebenfalls zur Benachrichtigung.	Technisch wäre die Anforderung für alle Geräte der K-Konfiguration umsetzbar, mit der Gefahr, dass es bei unsachgemäßer Bedienung zu unerwünschtem "Schlafmodus" des Endgeräts führen kann. Um Fehlbedienungen zu vermeiden und aufgrund der erhöhten Programmieraufwände wird die Anforderung durch den NBR abgelehnt.	
75.					
abgeschlossen	AM-16-018	HRT	Über mittlere Taste an Sepura-Faustmikrofon Lautsprecher umschalten		abgelehnt
Zubehör	Apr 2016	Sepura	Aus einsatztaktischen Gründen würden wir gern darum bitten, dass bei unseren Sepura Faustmikrofonen auf die mittlere Taste vorne die Funktion LSP für Lautsprecher EIN/AUS gelegt wird. Wenn das Sepura STP9038 HRT Handfunkgerät in der Tasche liegt und man in das Fahrzeug einsteigt kann man so durch einen Tastendruck am außen an der Jacke angebrachten Faustmikrofon direkt das HRT Stumm schalten und so Rückkopplungen beim Funken mit dem im Fahrzeug eingebauten MRT verhindern.	Anforderung konnte mit bisheriger Firmware nicht umgesetzt werden. Ablehnung zugunsten der kollidierenden Anforderungen: - AM-16-045 (Status 5 über Sepura OptiVo+) - AM-17-046 (Status 5 über Sepura-Sprechgarnitur) - AM-18-018 (Status 5 über Motorola-Sprechgarnitur)	
76.					

Bearb.-Status	Az.	Geräteart	Anforderung	Bemerkungen	Entscheidung
Stichwort	Eingang	Hersteller			
abgeschlossen	AM-16-021	alle	Ungewollten Statusversand bei Texteingabe verhindern		nein
Status	Mai 2016	alle	Bei der Texteingabe (SDS, Namen im Telefonbuch) kam es bereits mehrfach zu einem unerwünschten Statusversand durch einen zu langen Tastendruck bei der Buchstabenauswahl. Dies ist insbesondere im Fall des Status "0" nachteilig. Auch während der Dialogauswahl im Display (z.B. Ausschaltdialog) ist das Tastenfeld für Statusaussendungen aktiv, was bereits zu unerwünschtem Versand von Statusmeldungen führte. Folgende Anforderung wird daher beantragt: 1) Sperrung des Statusversandes über die Kurzwahlfunktion im Ziffernblock bei aktiven Texteingaben 2) Sperrung des Statusversandes über die Kurzwahlfunktion im Ziffernblock bei aktiven Auswahlialogen im Display.	Die Anforderung ist technisch bei allen Herstellern nicht realisierbar.	Die Anforderung lässt sich bei allen 3 Herstellern technisch nicht realisieren.
77.					
abgeschlossen	AM-16-023	alle	Status 'bedingt einsatzbereit'		P 13.10
Status	Mai 2016	alle	Der Status "bedingt einsatzbereit" sollte bei der nächsten Möglichkeit auf die frei werdende Taste "#" programmiert werden.	Der Rollout soll am 07.11.2016 gestartet werden.	siehe Bem.
78.					
abgeschlossen	AM-16-025	---	Schulungsunterlagen aktualisieren		bereits vorhanden
sonstiges	Jun 2016	---	Die ASDN wird gebeten, mit dem Rollout einer neuen Gerätekonfiguration auch die Schulungsunterlagen entsprechend anzupassen.	Die Schulungsunterlagen auf der HP sind aktualisiert.	
79.					
abgeschlossen	AM-16-026	alle	Wiederherstellung der Schnellwahlfunktion		K/P 14
Rufgruppen	Jul 2016	alle	Die Schnellwahlfunktion steht bei den Endgeräten des Herstellers Motorola im K/P 13 nicht mehr zur Verfügung. Anforderung: Wiederherstellung der Schnellwahlfunktion.	Die Schnellwahlfunktion wird bei der nächsten Endgerätekonfiguration wieder zur Verfügung stehen.	
80.					

Bearb.-Status	Az.	Geräteart	Anforderung	Bemerkungen	Entscheidung
Stichwort	Eingang	Hersteller			
abgeschlossen	AM-16-029	alle	Statusziel selber/temporär festlegen		asap
Status	Aug 2016	alle	Wir würden bei den SEPURA Geräten gerne die Möglichkeit haben selbst bzw. temporär festzulegen, an welche ISSI die Statusmeldungen gesendet werden sollen. Ergänzung des Anwenders am 07.09.16: Aufnahme aller ELW als Statusziel, welches dann temporär gewählt werden kann.	19.09.16 = die Prüfungen der Fachbereiche sind noch nicht abgeschlossen. ASDN-EM und -OB sollen geeignete Umsetzungsmöglichkeiten erarbeiten. 14.11.16 = Anforderung und der o.a. Auftrag wurde zurückgestellt, bis die generelle Frage "Status an ELW" abschließend geklärt ist.	

81.

abgeschlossen	AM-16-030	alle	Echoeffekt unterdrücken		nein
Audio	Aug 2016	Sepura	AW bittet um Programmierung, dass der lästige "Echoeffekt" unterdrückt wird.	19.09.16 = eine techn. Umsetzung ist grundsätzlich möglich. Das TEC soll die Tauglichkeit testen. 07.11.16 = Ergebnis aus dem TEC: Durch die Anpassung von Parametern lassen sich leichte Verbesserungen herbeiführen. Dazu ist aber eine penibel genaue Handhabung der Endgeräte und der Abstände einzuhalten. Fazit: die Umsetzung wird aus dem TEC nicht befürwortet. 02.12.16 = Aufgrund der Testergebnisse des TEC befürwortet AM-Gremium nicht die Umsetzung der Anforderung. Es wird die Entscheidung des NBR erbeten. 08.12.16 = Der NBR bewertete die Testergebnisse des TEC und die Empfehlung des AM-Gremiums und lehnte die Anforderung aufgrund der Impraktikabilität ab.	siehe Bemerkungen und NBR

82.

Bearb.-Status	Az.	Geräteart	Anforderung	Bemerkungen	Entscheidung
Stichwort	Eingang	Hersteller			
abgeschlossen	AM-16-031	alle	Schwanenhals PTT und Funktion Lautsprecher AUS an MRT		K 14
Programmierung	Aug 2016	Sepura	Bei vielen Fz. der Fw. und des RD sind Schwanenhals PTT verbaut. Beim Betätigen der PTT wird manchmal der Betriebslautsprecher des MRT ausgeschaltet. Da die Taster vermutlich manchmal nicht sauber schalten, kommt es dann zu einem Übergangswiderstand, der die Funktion Lautsprecher "AUS" im Endgerät auslöst. Da auf dem Eingang mehrere Funktionen liegen, die mit unterschiedlichen Widerständen geschaltet werden, bitte ich darum für die kommunale Seite nur noch die Funktion PTT im Endgerät zu programmieren. Die Lautsprecher "AUS" Funktion wird bei uns auf dem Eingang nicht geschaltet und stellt eher eine sehr große Fehlerquelle dar.	Nach Durchführung der Prüfungen und Abstimmung mit dem NBR wird die Anforderung im K 14 umgesetzt. Vgl. auch AM-21-001.	

83.

Bearb.-Status	Az.	Geräteart	Anforderung	Bemerkungen	Entscheidung
Stichwort	Eingang	Hersteller			
abgeschlossen	AM-16-032	MRT	Nutzung ziviler Objektfunkversorgung durch Feuerwehr		zurückgestellt
Netz	Aug 2016	Sepura	Im Kundenauftrag einiger Feuerwehren möchte ich folgende Anfrage stellen: Aufgrund fehlender Gebäudeversorgung an ländlich gelegenen Standorten (z.B. Industrieanlagen) ist angedacht, den Feuerwehr Nutzern von TETRA BOS Endgeräten einen temporären Zugang zu vorhandenen zivilen TETRA Systemen zu ermöglichen. Technisch ist die Programmierung der Endgeräte (Motorola u. Sepura) mit einem zweiten Netz und dazugehörigen Gruppen realisierbar. Als Betreiber eines zivilen Digitalfunknetzes, haben wir bereits einer Berufsfeuerwehr den Zugang zum betrieblichen Digitalfunknetz ermöglicht. Seitens der Feuerwehr besteht somit der Vorteil, in nicht TETRA BOS versorgten Gebäuden, temporär ein Ausweichnetz mit Gebäudeversorgung nutzen zu können. Gleichzeitig ergibt die Nutzung eines "Ausweichnetzes" eine günstige Redundanz, ohne alternative Geräte bereithalten zu müssen.	<i>Eine grundsätzliche Entscheidung der BDBOS steht noch aus.</i> <i>Der NBR hat in der 13.Sitzung entschieden, dass die Anforderung von der ASDN vorerst nicht weiter verfolgt werden. Der NBR klärt mit dem Antragsteller das weitere Verfahren.</i>	
84.					
abgeschlossen	AM-16-033	alle	Datenpflege des Fw.-Verwaltungsprogramms FeuerOn		nein
sonstiges	Aug 2016	alle	Anforderung zur Datenpflege des Fw.-Verwaltungsprogramms FeuerOn: 1. Übermittlung der verfügbaren Digitalfunkgeräte-Typen 2. Import und Zuordnung der BSI-Karten in einem LK	<i>zu 1 = die in Niedersachsen registrierten Endgerätetypen sind im DFM abrufbar</i> <i>zu 2 = Antragsteller zieht aufgrund von Problemen beim Datenimport vom DFM in FeuerOn seine Anforderung erst einmal zurück. Nach einer Lösung wird ggf. eine neue Anforderung eingereicht.</i>	
85.					

Bearb.-Status	Az.	Geräteart	Anforderung	Bemerkungen	Entscheidung
Stichwort	Eingang	Hersteller			
abgeschlossen	AM-16-034	---	Bei Totmannalarm OPTA und ISSI im Display der Empfangsgeräte anzeigen		techn. nicht möglich
Totmann	Sep 2016	---	Bei der Auslösung eines Totmannalarms kann auf den Alarm empfangenden Geräten nicht einfach erkannt werden, wer diesen Alarm gesendet hat. Das Auslesen der ISSI aus der empfangenden SDS ist nicht Praktikabel. <u>Anforderung:</u> Anzeige der OPTA und ISSI des Alarm sendenden Gerätes im Display auf allen Empfängern sofort bei Alarimeingang.	Die Anforderung kann bei Sepura-HRT als sendendes Gerät technisch nicht erfüllt werden. Sie wird bei Firmware-Updates neu geprüft und bei positivem Ergebnis weiter bearbeitet. ASDN-EM tritt dazu mit dem Hersteller in Kontakt. Workaround für Sepura: Wenn ISSI im Telefonbuch steht, wird der Eintrag dargestellt.	Die Anforderung kann Sepura weiterhin nicht erfüllen, auch nicht in Aussicht

86.

abgeschlossen	AM-16-035	HRT	Menüpunkt "Änderung des DMO-Kryptomodus"		techn. nicht möglich
Programmierung	Sep 2016	alle	Allgemein hört man von der Verwendung unterschiedlicher Schlüssel im DMO. Hierbei herrscht die irrige Meinung, dass somit auf einer DMO-Gruppe gleichzeitig 2 Konversationen geführt werden könnten. Das einzige was man jedoch erreicht ist, dass man sich, wenn man in Reichweite ist, gegenseitig blockieren würde. Anforderung Es sollte aus nds. Endgeräten der Menüpunkt "Änderung des DMO-Kryptomodus" entfernt werden.	Die Anforderung, nur im DMO die Möglichkeit zum Ändern des Krypto-Modus zu entfernen, ist technisch nicht realisierbar. ASDN-EM nimmt dazu mit den Herstellern Kontakt auf. 06.02.17 = Sepura wird die Anforderung nicht in einer der nächsten Releases zur Verfügung stellen können. Die Anforderung ist daher nicht umsetzbar und wird geschlossen.	

87.

abgeschlossen	AM-16-037	alle	Kommunale Konfiguration für Cassidian TH1n		K 14.x
Technik	Nov 2016	alle	Eine Werkfeuerwehr erwägt die Anschaffung eines Cassidian HRT und bittet Infos über eine kommunale Konfiguration und der Wartung.	02.12.16 = derzeit ist für Cassidian-Endgeräte eine Fernwartung nicht möglich - die Endgeräte können nur bei der ASDN konfiguriert und aktualisiert werden. Eine Aussage, wann eine Fernwartung zur Verfügung steht, kann der Hersteller nicht treffen. Eine K-Konfiguration ist noch nicht vorhanden. Diese wird für Cassidian-HRT nach dem RollOut K/P 14 für Sepura und Motorola 2017 erstellt.	

88.

Bearb.-Status	Az.	Geräteart	Anforderung	Bemerkungen	Entscheidung
Stichwort	Eingang	Hersteller			
abgeschlossen	AM-16-038	HRT	Einheitliche Rufnamen für IuK-Zentralen		abgelehnt
OPTA	Nov 2016	Cassidian	Einführung von einheitlich gesprochenen Rufnamen für die IuK-Zentralen, gemäß dem Beispiel der AfBK der PDen (z.B. Kater Niedersachsen 6). Vorschlag aus z.B. unserer Opta NI KAT BRA 80-00 FMZT 1A = gesprochen Kater Wesermarsch 80. Aufnahme des Kürzel IUKZT in den Opta Erlass, da sich die Bezeichnung IuK-Zentrale mehr und mehr durchsetzt.	MI lehnt die Einführung einer eigenen OPTA ab.	
89.					
abgeschlossen	AM-16-040	MRT	Tonruftaste 1 der Major BOS-Anlage soll Status 5 auslösen		asap
Programmierung	Dez 2016	Sepura	LK Gifhorn beantragt eine Änderung der Programmierung für 4 MRT in einem ELW: es soll mit der Tonruftaste 1 der Major BOS-Anlage der Status 5 (Sprechwunsch) ausgelöst werden.	Der Test im TEC verlief positiv. Eine Prüfung durch NBR-Vertreter des NLT und LFV im eigenen Verantwortungsbereich hat stattgefunden. Die Umsetzung ist lediglich für Sepura möglich.	
90.					
abgeschlossen	AM-16-041	MRT	Nach Update sollte GPS am Endgerät eingeschaltet sein		
GPS	Dez 2016	Sepura	Im Siemens-Einsatzleitsystem werden die Positionen der Fahrzeuge in Abhängigkeit des Statuses fortlaufend dargestellt. Nach dem Update muss der GPS-Versand durch die Leitstelle wieder aktiviert werden, dies führt zu höheren Aufwänden und verzögert den zeitlichen Ablauf. Nach einem Update sollte die GPS-Funktion am Endgerät eingeschaltet sein. (fortlaufend).	Eine Aktivierung der GPS-Funktion mit einem Update wird abgelehnt, da dadurch z.B. auch stationäre MRT entsprechender Einstellung GPS-Daten versenden würden. Eine zusätzliche Engerätekonfiguration ist aufgrund der dadurch entstehenden Mehraufwands ebenfalls nicht realisierbar. Die Anforderung ist daher zurzeit nicht umsetzbar. Es wird jedoch mit dem Hersteller Kontakt aufgenommen und geprüft, ob in einer zukünftigen Firmware die GPS-Einstellung gegen Überschreiben im Update gesichert werden kann.	
91.					

Bearb.-Status	Az.	Geräteart	Anforderung	Bemerkungen	Entscheidung
Stichwort	Eingang	Hersteller			
abgeschlossen	AM-16-042	alle	GPS-Status im Endgerät abfragen		abgelehnt
GPS	Dez 2016	Motorola	Im Siemens-Einsatzleitsystem werden die Positionen der Fahrzeuge in Abhängigkeit des Status fortlaufend dargestellt. Bei besonderen Anlässen ist der GPS-Versand jedoch nicht zulässig. Zurzeit kann das Absetzen der GPS-Information nur durch die Leitstelle abgeschaltet werden. Am Endgerät ist nicht erkennbar ob der GPS-Versand ein- oder ausgeschaltet ist, dies hat sich auch im Zusammenhang mit dem Aufspielen des P13 als nachteilig erwiesen. Im Service-Menü des Endgerätes (Test-Modus bei Motorola) sollte abgefragt werden können, ob das fortlaufende Versenden der Positionsdaten (GPS) ein- oder ausgeschaltet ist. Mit Blick auf die Forderung, dass die GPS-Funktion bei großen Einsätzen abgeschaltet sein soll, würde auch die Möglichkeit der GPS-Abschaltung am Endgerät das Verfahren vereinfachen.	Nach den derzeitigen technischen Möglichkeiten ist die "GPS-ein/aus"-Anzeige im Menü nur sichtbar, wenn im Endgerät die Schaltungsmöglichkeit besteht. Firmware-Änderung durch Hersteller sind grds. möglich, aber aufgrund des Zertifizierungsprozess gem. IOP-Rili zeit- und kostenintensiv (vgl. auch AM-18-003).	Aus Sicht des NBR (Polizei) nicht erforderlich

92.

abgeschlossen	AM-16-043	alle	Drehbares Display		nein
Display	Dez 2016	Motorola	Wir nutzen bei uns das Motorola Telephone Style CH PMWN4025A, also den Bedienhandhörer. Bei der Montage der Hörerhalterung ist durch das starre Display nur eine senkrechte Montage möglich. Wir würden uns ein drehbares Display (selbstständiges Schwenken über das Menü ausschaltbar) wünschen, um so mehr Variabilität bei der Montage der Bedienhandhörer im Fahrzeug zu haben. Durch ein drehbares Display wäre auch eine waagerechte Montage des Hörers am Armaturenbrett oder Pumpenbedienstand möglich, ohne dass der Funker den Kopf "verdrehen" müsste.	Da eine Drehung nur permanent möglich ist und mit dem Wegfall von Informationen (s. Anlage zum Protokoll) verbunden ist, lehnt der NBR die Umsetzung ab.	

93.

Bearb.-Status	Az.	Geräteart	Anforderung	Bemerkungen	Entscheidung
Stichwort	Eingang	Hersteller			
abgeschlossen	AM-16-044	MRT	Lautsprecherlautstärke bei Sepura erhöhen		nein
Audio	Dez 2016	Sepura	Nach dem Update auf K 13, war die Lautstärkeeinstellung des Lautsprechers beim Sepura-MRT so leise eingestellt, dass eine Kommunikation nicht sichergestellt war. Ab K 14 bitte die Lautstärke nach der Neuprogrammierung mindestens auf 50 % setzen.	Die Einstellung eines anderen Wertes bei der Programmierung ist nicht möglich.	Die Anforderung ist technisch nicht realisierbar.
94.					
abgeschlossen	AM-16-045	HRT	Lautsprecher Mikrofon Sepura OptiVo+		teilweise umgesetzt
Zubehör	Dez 2016	Sepura	Es kam aus der Praxis die berechtigte Kritik, dass es im Einsatzfall bei Verwendung eines HRT Sepura STP 9038 nicht möglich ist "Status 5" zu setzen, wenn über ein Faustmikrofon gefunkt wird und das HRT in der Jackentasche steckt. Anforderung: Für das LAUTSPRECHER-MIKROFON Sepura OptiVo+ 1.) die Umschalt-Taste mit Funktion "Status 5 senden" belegen und 2.) Funktion Drehknopf Stellung 0 HRT ausschalten.	Wurde im 13. NBR zunächst abgelehnt. Beim 15. NBR wurde ein Teilaspekt aufgrund der Anforderungen AM-17-046 und AM-18-018 (vgl. auch kollidierende Anforderung AM-16-018) neu bewertet und der Umsetzung von Ziffer 1 - Belegung mit Status 5 (Sprechwunsch) - zugestimmt.	Ziffer 1 mit K/P 15
95.					
abgeschlossen	AM-16-046	HRT	Signalisierung bei Erreichen der Sendezeitbegrenzung		K/P 14
Signalisierung	Dez 2016	Sepura	Bei der Verwendung des Gruppenrufs wird im TMO & DMO eine Sendezeitbegrenzung nach 60 Sekunden bzw. 180 Sekunden aktiviert. Somit wird das Gespräch seitens des Netzes getrennt. Problem hierbei ist, dass demjenigen, der das Gespräch aufgebaut hat, die Trennung nicht signalisiert wird. <u>Anforderung:</u> Bei Aktivierung der Sendezeitbegrenzung sollte das Endgerät eine Signalisierung durchführen. Es sollte mindestens ein akustisches Signal verbunden mit einer Vibration abgeben.	Endgeräteeinstellung aller Hersteller im TMO und DMO = 90 sec. -> akustisches Signal bei Abbruch (bei Motorola bereits 10 sec. vorher). Bei Sepura kein Signal im DMO (wird mit dem Hersteller abgeklärt). Eine Signalisierung durch Vibration ist bei keinem Hersteller möglich..	
96.					

Bearb.-Status	Az.	Geräteart	Anforderung	Bemerkungen	Entscheidung
Stichwort	Eingang	Hersteller			
abgeschlossen	AM-16-047	alle	Vereinheitlichung Gruppenrufzeiten		K/P 14 / NEM
Programmierung	Dez 2016	alle	Es wurde festgestellt, dass unterschiedliche Beschränkungen der Gruppenrufzeiten mit den Endgeräten verschiedener Hersteller im TMO und DMO eingestellt sind, die teilweise vom BHDN abweichen. Es ist erforderlich, die Einstellungen in Übereinstimmung zu bringen.	Die Gruppenrufzeiten werden für die Endgeräte aller Hersteller einheitlich auf 90 Sekunden beschränkt.	
97.					
abgeschlossen	AM-16-048	alle	Berechtigung für Nicht-NI-BOS für die ZusArb-Rufgruppen oder neue Gruppen		nein
Rufgruppen	Dez 2016	alle	Berechtigung für Nicht-NI-BOS für die ZusArb-Rufgruppen, alternativ die Einrichtung neuer Rufgruppen für gemeinsame Einsätze mit Nicht -NI-BOS zur Wasserrettung an der Unterweser.	Die angeforderte Berechtigung von Rufgruppen kann nicht realisiert werden. Als bedarfsgerechte Lösung für die Erstellung von örtlichen Einsatzplänen wurde mit AS Bremen vereinbart, dass zur Koordinierung derartiger Wasserrettungseinsätze die Bremer Zusammenarbeitsrufgruppe RZ_HB_BOS_3 verwendet werden soll (nutzbar im Bereich der Vermittlungsstellen HB, H, LG und OL). THW HB/NI wurde gebeten, diese RG ins Fleetmapping aufzunehmen. DGzRS hat bereits Zugriff.	Für diesen Zweck stehen eigentlich die Nordverbund-Gruppen zur Verfügung (siehe Bemerkungen).
98.					
abgeschlossen	AM-17-003	alle	Zusätzliche Rufgruppen auf Gemeindeebene (BS)		nein
Rufgruppen	Jan 2017	alle	Die BF Braunschweig beantragt für jede Gemeinde im Gebiet der IRLS eine zusätzliche Rufgruppe für Großeinsätze. Für die Leitstelle sei dieses, insbesondere bei der Abwicklung von Großlagen und dementsprechend hohem Kräfteaufkommen, notwendig.	Da diese Anforderung aufgrund der hieraus resultierenden Vielzahl an unterschiedlichen Rufgruppen für alle nds. Kommunen nicht umsetzbar ist, wird die Anforderung vom NBR abgelehnt. Entsprechende Bedarfe können jederzeit über die TTB / die ASDN i. R. des aktuellen Rufgruppenkonzeptes erfüllt werden.	
99.					

Bearb.-Status	Az.	Geräteart	Anforderung	Bemerkungen	Entscheidung
Stichwort	Eingang	Hersteller			
abgeschlossen	AM-17-004	alle	Verfügbarkeit THW, BAG und KatS-Rufgruppen		nein
Rufgruppen	Feb 2017	alle	Im Fleetmapping P 13 sind keine Rufgruppen des THW, der BAG und der oberen KatS-Ebene (K_PD_xx) hinterlegt. Es wird gebeten, eine entsprechende Auswahl von Rufgruppen des THW und der BAG (sofern freigegeben) sowie die sechs Rufgruppen der oberen KatS-Ebenen der PD'en in das Fleetmapping der Polizei mit aufzunehmen.	1. THW-Rufgruppen sind ab P14 enthalten. 2. Bezüglich der BAG-Rufgruppen wurde mit der AS Bund Kontakt aufgenommen. Eine Entscheidung liegt in deren Ermessen (vgl. auch AM-17-006). 3. Die Berechtigung für die obere KatS-Ebene hat das MI abgelehnt.	siehe Bem.
100.					
abgeschlossen	AM-17-005	alle	THW Fleetmapping		AS Bund
Rufgruppen	Feb 2017	alle	Das THW verfügt nicht über alle der hannoverschen "PI_1"-Rufgruppen. Weiterhin fehlen die NI KatS-Rufgruppen des K-Fleetmappings: 4x K_AKW_XX, 6x K_PD_XX. <u>Anforderung:</u> Freigabe der hannoverschen "PI_1"-Rufgruppen und die weiteren nieders. KatS-Gruppen für das Fleetmapping des THW.	Die hier angeforderten Rufgruppen wurden der VSD-THW bereits im April 2016 übersandt. Die Umsetzung der Aufnahme in deren Fleetmapping liegt nicht in der Zuständigkeit der ASDN.	
101.					
abgeschlossen	AM-17-006	alle	Zugriff von BAG auf Anrufgruppen		nein
Rufgruppen	Feb 2017	alle	Die BAG verfügt über keine Rufgruppen für eine Kommunikation mit Leitstellen oder Einsatzkräften in Niedersachsen. <u>Anforderung:</u> Berechtigung der BAG für die von der ASDN bundesweit freigegeben Anrufgruppen der pol. und kom. Leitstellen. Weiterhin wird um Prüfung und im positiven Fall und Berechtigung der "_1"-Rufgruppen für die BAG gebeten. Der taktische Bedarf für eine Kommunikation besteht insbesondere auf den BAB'en, wenn Kräfte des BAG als Meldende oder Ersthelfer auftreten oder wenn bsp. bei Kontrollen Verstöße festgestellt werden, die durch die Polizei zu bearbeiten sind.	Diese Anforderung wird als Einzellösung abgelehnt, da die AS Bund das Thema als bundesweite Lösung bearbeitet. Niedersachsen wird das spätere Ergebnis umsetzen.	Das Thema wird durch die AS Bund bearbeitet. NI wird das Ergebnis umsetzen.
102.					

Bearb.-Status	Az.	Geräteart	Anforderung	Bemerkungen	Entscheidung
Stichwort	Eingang	Hersteller			
abgeschlossen	AM-17-008	alle	Vereinfachung der Aktivierung von Gateway, Repeater und OV = weniger Tastenbetätigungen		nein
Programmierung	Mrz 2017	alle	Vereinfachung der Aktivierung von Gateway, Repeater und OV = weniger Tastenbetätigungen	Die Aktivierung von Gateway, Repeater und OV sind teilweise mit nur 1 Tastendruck möglich. Eine weitere Vereinfachung ist nicht möglich. Siehe auch AM-18-030.	
103.					
abgeschlossen	AM-17-009	alle	Statusversand an bestimmte Ziele (z.B. örtliche Einsatzleitung bei Großveranstaltung)		ab K/P 12
Status	Mrz 2017	alle	Möglichkeit Statuszieladressen in HRTs manuell zu ändern, damit per einfachem Tastendruck eine Statusabgabe an die örtliche Einsatzleitung gehen kann, ohne das der Trupp über Gruppenruf die Gegenstelle ansprechen muss.	Motorola nutzt Schattenrufgruppen für die Statusübermittlung an die LSt. Diese Schattenrufgruppen können durch den Leitstand der ASDN dynamisch zugewiesen werden. Eine manuelle Auswahl des Statusziels am Endgerät durch den Anwender ist nicht möglich. Bei Cassidian ist ein manuelles Auswählen eines Standardempfängers (Ziel-ISSI) durch den Anwender möglich, Statusmeldungen sind dann aber nur über die Schritte "Menue - Status - Status senden - Status auswählen - Senden" möglich. Also nicht so wie gefordert. Bei Sepura lässt sich die Anforderung durch die Lts-Auswahl realisieren.	
104.					
abgeschlossen	AM-17-010	alle	2-stelligen Status über Zifferntasten versenden		techn. nicht möglich
Status	Mrz 2017	alle	Möglichkeit des versenden eines zweistelligen Status z.B. 13 "Melden" per Eingabe der zweistelligen Zahl über die Zifferntasten. <u>Lösungsvorschlag:</u> Eingabe des Status -zweistelligen Zahl über die Zifferntasten- und per Kontexttaste "senden".	Technisch ist die Möglichkeit bei allen 3 Herstellern nicht gegeben. Allerdings wird das Thema auf Bundesebene weitergehend bearbeitet und geprüft (vgl. auch AM-18-010).	
105.					

Bearb.-Status	Az.	Geräteart	Anforderung	Bemerkungen	Entscheidung
Stichwort	Eingang	Hersteller			
in Bearbeitung	AM-17-012	alle	Sprechaufforderung auch mit PTT quittieren		nein
Status	Mrz 2017	alle	Die Sprechaufforderung nach einem Sprechwunsch (Status 5) wird von der Lts. als Flash SDS versendet. Ab K 13 wird dies bei dem versendeten Text als kompletter Bildschirm angezeigt. Quittiert werden kann dieser Bildschirm nur mit der linken Kontexttaste. Bei Betätigung der Sprech taste bleibt die Sprechaufforderung weiterhin im Display stehen, obwohl der Teilnehmer gesprochen hat. <u>Anforderung:</u> Die Sprechaufforderung sollte zusätzlich zu der bereits bestehenden Kontexttaste mit der Sprech taste quitiert werden können.	Die Anforderung ist technisch bei allen 3 Herstellern nicht möglich.	
106.					
abgeschlossen	AM-17-016	alle	2 Rufgruppen für Landesverband der Rettungshundestaffel (BRH)		nein
Rufgruppen	Apr 2017	alle	Landesverband der Rettungshundestaffel (BRH) beantragt 2 Rufgruppen für Übungen und Einsatz	Im Einsatz werden die Rettungshundestaffeln grundsätzlich in der Rufgruppe der einsatzführenden BOS funken. Für Übungen können die Staffeln von der zuständigen Lts. vorhandene Reserverufgruppen zugewiesen bekommen. Nutzen dürfen Anwender den Tetrafunk nur, wenn sie auch BOS-berechtigt sind. Eigene Rufgruppen sind daher nicht erforderlich. Der NBR (13.NBR) lehnt aus den Gründen die Anforderung ab.	siehe Bem.
107.					

Bearb.-Status	Az.	Geräteart	Anforderung	Bemerkungen	Entscheidung
Stichwort	Eingang	Hersteller			
abgeschlossen	AM-17-017	alle	Mehrere OPTAs je Digitalfunkgerät		nein
Programmierung	Apr 2017	alle	In den Feuerwehren und anderen HiOrgs gibt es Führungskräfte in Doppelfunktionen (z.B OrtsBM und stv. Gem.BM). Das heißt also, dass dieser Personenkreis zwei HRT's hat und je nach Einsatzanlass das entsprechende HRT einschaltet, um damit den Status zu setzen. Durch diese doppelte Ausstattung entstehen hohe Kosten. <u>Anforderung:</u> Beim Einschalten des HRT/MRT mit mehreren wahrscheinlich auf der Karte hinterlegten OPTA's / ISSI's müsste ein Menüpunkt erscheinen, welches Profil (OrtsBm. oder GemBm.) gewählt werden möchte. Unter der gewählten OPTA/ISSI werden dann alle Statusmeldungen abgesetzt.	a) Eine BSI-Karte kann lediglich mit 1 OPTA personalisiert werden. b) HRT können nur 1 BSI-Karte nutzen. c) Bei MRT wäre ein zusätzlicher externer Kartenleser erforderlich. Aufgrund von Problemen bei der gleichzeitigen Nutzung von int. und ext. Kartenlesern wird diese Option in Niedersachsen nicht angeboten (Entscheidung 10.NBR). Diese Anforderung kann daher nicht realisiert werden.	

108.

abgeschlossen	AM-17-021	alle	Rufgruppenzuweisung für in Niedersachsen stationierte Medizinische Task Forces (MTF)		K 15
Rufgruppen	Mai 2017	alle	Durch den Bevölkerungsschutz wurden bundesweit 62 MTF eingerichtet, 6 davon sind in Niedersachsen stationiert (1x je Polizeidirektion). Beschaffte Fahrzeuge & Gerät wurden in den PD'en jeweils an Feuerwehren und Hilfsorganisationen der zugehörigen Kommunen zum Betrieb übergeben. Die MTF sind nicht für den Einsatz vor Ort konzipiert, sondern um überörtliche Hilfeleistungen zu stellen. Im Rufgruppenkonzept Niedersachsen sind diesen Einheiten keine Rufgruppen zugeordnet. <u>Ziel:</u> Sicherstellung der sofortigen bundesweiten Kommunikationsmöglichkeit über Digitalfunk der organisations- & kreisübergreifenden Einheiten im Alarmfall. <u>Anforderung:</u> Einrichtung je einer TMO-Rufgruppe im K-Plug für jede MTF in Niedersachsen (NI_Sonder: K_MTF_x) mit bundesweitem Ausbreitungsgebiet.	Es werden im K 15 3 Rufgruppen für die MTF eingerichtet.	

109.

Bearb.-Status	Az.	Geräteart	Anforderung	Bemerkungen	Entscheidung
Stichwort	Eingang	Hersteller			
abgeschlossen	AM-17-022	HRT	Fahrzeuggebundene Handfunkgeräte		teilweise möglich
sonstiges	Mai 2017	alle	Anwender beantragt über "Netzwerk Aufgabenkritik" u.a., dass HRT nicht fest mit einem Funkstreifenwagen (MRT) als Einsatzmittel verknüpft sind. Weiterhin wird gefordert, dass die HRT durch Tasteneingabe den Rufnamen des HRT festlegen.	Die verschiedenen Endgeräte können temporär im Einsatzleitrechner als 1 Einsatzmittel verbunden werden. Die spätere Trennung ist ebenso möglich. Die individuelle OPTA ist durch die BSI-Karte fest vorgegeben.	

110.

Bearb.-Status	Az.	Geräteart	Anforderung	Bemerkungen	Entscheidung
Stichwort	Eingang	Hersteller			
abgeschlossen	AM-17-023	alle	Einrichtung eigener Rufgruppen für DRK Stadt und Land Hannover		nein
Rufgruppen	Mai 2017	alle	Im Bereich der Region und Stadt Hannover unterhält das DRK zum jetzigen Zeitpunkt zwei eigene Relaisstellen im 4m Band (Kanal 410 und 406). Diese Kanäle werden zur Abwicklung von Großschadensfällen oder im Rahmen von großen Sanitätsdiensten sowie zu Aus- und Weiterbildungszwecken in eigener Verantwortung vergeben und genutzt. Unter anderem werden diese Kanäle beim Schützenfest Hannover, dem Drachenbootrennen, etc. genutzt. Im Digitalfunk müssen wir bisher über die Region Hannover (nur zu Geschäftszeiten) jedes mal Rufgruppen beantragen. Diese vergibt dann die momentan noch freien Gruppen R_H_Reg_3, R_H_Reg_2 oder Ähnliches. Im Moment stellt dies nur bedingt ein Problem da, was sich aber mit einem TETRA Wirkbetrieb der Leitstelle Hannover ändern wird, da diese Gruppen dann mit Linienaufgaben belegt sind. Somit wäre dann immer eine Reservegruppe NI oder gar eine TBZ notwendig, was zu erhöhtem Administrationsaufwand führt. Anforderung: Zielsetzung ist es die bisherigen Möglichkeiten im 4m Band auch im TETRA abzubilden. Dazu sollte bestenfalls im K15 im Ordner Hannover_Reg eine Rufgruppe H_Reg_DRK und im Ordner Hannover_St eine Rufgruppe H_St_DRK eingerichtet werden, welche wir in eigener Regie schalten können. Dabei ist eine Rufgruppenzone in der Region Hannover und den umliegenden Landkreisen notwendig, eine Niedersachsen weite Zone ist wünschenswert. Sollte dies nicht gewünscht sein bitten wir alternativ um die feste Zuweisung von zwei Reservegruppen NI, welche wir in eigener Zuständigkeit benutzen können.	Nach der taktischen Prüfung besteht derzeit keine Notwendigkeit zur Einrichtung eigener Rufgruppen für das DRK in der Region H, da ausreichende Reservegruppen neben den Arbeitsgruppen verfügbar sind. NBR folgt der Empfehlung die Anforderung zurückzuweisen.	

Bearb.-Status	Az.	Geräteart	Anforderung	Bemerkungen	Entscheidung
Stichwort	Eingang	Hersteller			
zurückgestellt	AM-17-024		Anrufgruppen aller Rettungsleitstellen in den K15 integrieren		
Rufgruppen	Mai 2017		Wir betreiben im 4. Einsatzzug des DRK-Region Hannover e.V. in Empelde einen Schwerlast Rettungswagen (RKH# 44-89-1). Dieser fährt unter Anderem auch Verlegungen in fremde Bundesländer, z.B. bis in den Schwarzwald. Eine Kommunikation mit der Leitstelle Frankfurt a.M., Mannheim oder Stuttgart ist aufgrund fehlender Gruppen nicht möglich. Sollte es dem Patienten unterwegs schlechter gehen oder das Fahrzeug auf einen Unfall zukommen bleibt nur der Griff zum privaten Mobilfunktelefon. Hier sind Möglichkeiten, die seit Jahren im analogen Funk möglich und gängig waren nicht widerspiegelt. Bei Großschadenslagen kann man sich einfach mit TBZen behelfen (MTF, Kreisfeuerwehr, Kat-Fall, etc.), bei Diensten, Übungen oder Einzeltransporten stößt man aber schnell an Grenzen des Möglichen. Anforderung: Da es nicht möglich ist sämtliche Rufgruppen der Bundesrepublik in die Programmierung aufzunehmen sollte jedoch intensiv darüber nachgedacht werden zumindest die Anrufgruppen aller Leitstellen in den K15 zu integrieren damit ein Hilfesuch auch an ferne Leitstellen gerichtet werden kann, sofern man sich in deren Einzugsgebiet aufhält. Sollte dies nicht für alle Endgeräte gewünscht sein, bitten wir alternativ um Einzel-Programmierung auf den beiden Geräten des Schwerlast RTW (MRT & HRT). Ggf. sollte diese Programmierung auch auf den Geräten der bei uns angesiedelten Wasserwacht umgesetzt werden, bestenfalls auf alle Geräte des Katastrophenschutzes.	Für diese Anforderung ist der „Hilferuf“ gedacht. Dieser lässt sich jedoch noch nicht Implementieren, da noch nicht alle Leitstellen eingerichtet sind. Die Anforderung kann daher noch nicht umgesetzt werden und wird durch NBR zurückgestellt.	

Bearb.-Status	Az.	Geräteart	Anforderung	Bemerkungen	Entscheidung
Stichwort	Eingang	Hersteller			
abgeschlossen	AM-17-025	HRT	Übermittlung der GPS Position (an ISSI, ELW, Gruppe)		techn. nicht möglich
GPS	Mai 2017	alle	Die digitalen Endgeräte bieten die Möglichkeit der Positionsortung. Im Rahmen des Rettungshundewesens entsteht hierdurch ein Mehrwert, da jeder Suchtrupp (auch ohne Hund, z.B. Suchkette) die Möglichkeit hat seine aktuelle Position zu bestimmen. Eine Übermittlung der Daten direkt aus dem Menü bei Sepura Endgeräten in einer SDS ist nicht (mehr) möglich. <u>Anforderung:</u> Im Plug K15 sollte die Übermittlung der GPS Position an eine ISSI möglich sein. Dann könnte die Position der vermissten Person bei Fund durch jedes mit Funk ausgerüstete Suchteam als SDS an den ELW übermittelt werden. Dadurch wird einer Fehlübertragung der Koordinaten vorgebeugt und Zeit eingespart. Ggf. kann man die automatische Übermittlung des Standortes in der Notruf SDS an alle Endgeräte in der Gruppe (egal ob TMO oder DMO) ebenso einrichten. Dadurch könnte einer verunfallten Einsatzkraft im Gelände ebenfalls schneller Hilfe zukommen.	Technisch nicht umsetzbar (vgl. auch AM-15-042)	
113.					
abgeschlossen	AM-17-026	HRT	Sepura Remote Speaker Microphone (RSM) reagiert mit Löschwasser		---
Zubehör	Jun 2017	Sepura	Sepura Remote Speaker Microphone haben bei Feuerwehreinsätzen nach Kontakt mit Löschwasser Probleme: Sie sind dann ohne Funktion und der Trupp nicht erreichbar; erst nach 1 bis 2 Tagen trocknen auf der Heizung wieder einsetzbar Entspricht das IP 55?	Handhabungsproblem scheint ursächlich: Bei der "Über-Kopf-Trageweise" kann Wasser in die Lamellen laufen und nicht wieder entweichen. Dies führt zur Minderung der Lautstärke und Qualität.	
114.					

Bearb.-Status	Az.	Geräteart	Anforderung	Bemerkungen	Entscheidung
Stichwort	Eingang	Hersteller			
abgeschlossen	AM-17-027	HRT	Support für MTP3550, Anpassung DFM-Tool		asap
Programmierung	Jun 2017	Motorola	Zeitnaher Support für alle BDBOS zertifizierten Endgeräte laut Liste der BDBOS, insbesondere der MTP3000-Serie von Motorola. Anpassung des DFM-Tool sowie der excel-Tabelle für die Geräteregistrierung an die neuen Gerätetypen.	Unterstützung nach Abschluss der Konfiguration und Tests durch ASDN-EM	
115.					
abgeschlossen	AM-17-029	alle	OPTA für Pressesprecher im Bereich EA ÖA		asap
OPTA	Aug 2017	alle	Gemäß der Konzeption Öffentlichkeitsarbeit, die in Bezug auf die polizeiliche Bewältigung von Terrorlagen in Niedersachsen erarbeitet wurde, sind die Pressesprecher mit HRT (in Mann-Ausstattung) auszustatten. Für die BOS-SiKa gibt es dazu allerdings keine festgelegte OPTA für die Pressesprecher.	Polizei-OPTA sollen grds. überarbeitet werden, so dass diese Anforderung in diesem Rahmen umgesetzt wird	
116.					
zurückgestellt	AM-17-030	alle	Lautstärkeregelung für Signalisierungston bei SDS-Versand		
Signalisierung	Aug 2017	alle	Der Signalton beim Erhalten einer SDS von der LST ist so leise und wird von Einsatzkräften leicht überhört (aktuelle Schalmöglichkeiten: lautlos oder vorgegebene Lautstärke). Möglichkeit 1 (favorisiert): Schaffung einer gesonderten Lautstärkeregelung für diese Töne Möglichkeit 2: Ermittlung eines höheren Lautstärkepegels, der für alle zufriedenstellend ist und dennoch gehört wird.	Möglichkeit 2 wäre machbar, wobei der Lautstärkepegel für ALLE Signalisierungen angepasst würde. Ggf. nachteilige Auswirkung für angeschlossenes Zubehör wie Headsets, da zu laut. Wegen Prüfung Möglichkeiten kommender Firmware zurückgestellt.	
117.					
abgeschlossen	AM-17-031	alle	Funkversorgung Messe Hannover		---
Netz	Aug 2017	alle	Verfügbarkeit des Digitalfunks für künftige Messe-Einsätze in den Messehallen gewährleisten.	Zuständigkeit für Umsetzung der Objektversorgung liegt beim Objekteigentümer. Fordernde BOS sind gehalten den Vorgang voranzutreiben. ASDN unterstützt auf Anfrage i.R. der Funknetzplanung und Einbindung (vgl. auch AM-17-039).	
118.					

Bearb.-Status	Az.	Geräteart	Anforderung	Bemerkungen	Entscheidung
Stichwort	Eingang	Hersteller			
abgeschlossen	AM-17-033	---	Verbesserung des Informationsfluss von ASDN ggü. Digitalfunkverantwortlichen (Bsp. Sepura/Selectric)		---
sonstiges	Aug 2017	Sepura	Bitte um Sachstandsmitteilung zur Sepura-Problematik. Ferner sollten Informationen über die bloße Bereitstellung auf der ASDN-Homepage/Facebook auch direkt die Digitalfunkbeauftragten auf Ebene der Landkreise und Kommunen gerichtet und aktiver gestaltet werden. Die Rückmeldungen aus dem Anforderungsmanagement sollten konkretere Antwort auf die Anforderung geben und nicht nur auf die NBR-Sitzungsprotokolle verweisen.	<i>Zeitliche Überschneidung mit Stellungnahme der KSDN, Hinweis auf Möglichkeit Newsletter-Anmeldung auf Homepage und hinsichtlich Anforderungsmanagement wird Anregung aufgenommen. War im Jour Fixe am 15.11.2017 Thema.</i>	

119.

abgeschlossen	AM-17-036	alle	TMO-Rufgruppen-Erweiterung nach Überführung Aufgaben an LST Göttingen		K 17
Rufgruppen	Okt 2017	alle	Seit der Fusion der Landkreise Göttingen und Osterode am Harz zum 01.11.2016 wurden beide bisherigen Funkverkehrskreise mit eigenständigen Leitstellen wie zuvor separat fortgeführt. Zum Ende dieses Jahres wird nun die Leitstelle OHA geschlossen und die Aufgaben in die Leitstelle GÖ überführt. Somit werden auch beide Funkverkehrskreise fusioniert und <u>10 OHA-Gruppen fallen weg</u>. Folgende 5 zusätzliche RG werden benötigt: F_GÖ_LK_4 F_GÖ_LK_5 K_GÖ_LK_3 K_GÖ_LK_4 R_GÖ_LK_4		

120.

Bearb.-Status	Az.	Geräteart	Anforderung	Bemerkungen	Entscheidung
Stichwort	Eingang	Hersteller			
abgeschlossen	AM-17-037	alle	Anpassung / Ergänzung der Rufgruppenzuweisung an die Stadt Hannover		K/P 15
Rufgruppen	Okt 2017	alle	Die durch Landeskonzept zugewiesenen Rufgruppen müssen für das zu erstellende Kommunikationskonzept der Landeshauptstadt Hannover angepasst werden. Der Ordner "Hannover_St" sollte folgende Rufgruppen enthalten: F_H_St_1 bis _7; H_St_zbV; R_H_St_1 bis _3; K_H_St_1 + _2 Der Mehrbedarf beträgt -4- Rufgruppen.		

121.

abgeschlossen	AM-17-038	alle	Probleme Status 8 LS Süntel		abgelehnt
Status	Okt 2017	alle	Mit Änderung der Datenstrings für die Statustasten „8“ und „#“ im Plug 14 haben sich in der LS „Süntel“ gravierende Probleme ergeben. Gem. Entscheidung auf Bundesebene soll im BOS Digitalfunk der Status „EDV-Sprechwunsch“ im polizeilichen Bereich einheitlich auf die Taste 8 gelegt werden. Darüber hinaus soll dazu der gleiche Datenstring „32778“ deutschlandweit verwendet werden. Durch Fa. Siemens wurde der Datenstring angepasst, jedoch ist eine Mandantentrennung (P/K) nur mit weiterem nicht unerheblichem finanziellen Aufwand umsetzbar (bei 2 Jahren Restlaufzeit des ELS). Es wurden bisher nur wenige Endgeräte auf Plug 14 umgestellt. Bitte um Lösungsmöglichkeit für PD Göttingen: Wieder Nutzung von Plug 13.01 oder einem alternativen Plug 14 mit Belegung des Datenstrings „35419“ auf Taste 8.	Der NBR entscheidet den Status Quo beizubehalten bis ein neues Einsatzleitsystem (ELS) zur Verfügung steht. Eine alternative Lösung kann nicht angeboten werden.	

122.

Bearb.-Status	Az.	Geräteart	Anforderung	Bemerkungen	Entscheidung
Stichwort	Eingang	Hersteller			
in Bearbeitung	AM-17-040	---	Schulungskonzept Digitalfunk BOS NI		
sonstiges	Nov 2017	---	Nach Abschluss des Qualifizierungskonzeptes "Kommunikationstaktik Digitalfunk BOS in besonderen Einsatzlagen" zeigt sich, dass es weitere Bedarfe zu einer solchen Schulung gibt. Darüber hinaus gibt es aktuell kein Konzept, welches die Grunds Schulungen für Endanwender begleitet. Die Multiplikatorenschulungen laufen in der gewohnten Weise weiter, ohne dass die erforderlichen Anpassungen und Aktualisierungen erfolgen. Die ASDN hat für diese Tätigkeiten kein dauerhaftes Personal vorgesehen und auch für die TTB war diese Aufgabe bislang nicht vorgesehen. Es stellt sich nun die Frage, wie das weitere Vorgehen in Sachen Digitalfunkschulung professionalisiert werden kann. Die TTB haben angeboten, zukünftig aktiv an der Schulung mitzuwirken. Hier stellt sich nun die Frage, inwieweit ASDN, TTB, NAKB und PA gemeinsam ein nachhaltiges Schulungskonzept aufstellen und durchführen können.	NBR erkennt den grundlegenden Qualifizierungsbedarf an und unterstützt die Entwicklung eines Schulungskonzeptes. Umsetzung wird im MI geprüft. Vgl. auch AM-18-020.	

123.

abgeschlossen	AM-17-041	alle	Gateway-Nutzung Motorola vereinfachen		K/P 22.00
Gateway	Nov 2017	Motorola	Um den Gateway-Betrieb praxistauglicher und bedienerfreundlicher zu gestalten, wird darum gebeten, zu prüfen, ob bei Motorola HRT (wie bei Sepura) der „passive“ Gateway-Empfang dauerhaft aktiviert werden kann, sodass er im Hintergrund mitläuft, ohne dass der Anwender es merkt. Sollte dies technisch nicht möglich sein, wird darum gebeten, im TEC zu überprüfen, ob es sich nachteilig auswirkt, wenn man manuell bei den HRT im DMO die Einstellung Gateway dauerhaft aktiviert (insbesondere im Hinblick auf die Belastung des Akkus). Der Gateway-Empfang sollte dann so jederzeit möglich sein.	Bei Motorola-Endgeräten blinken im "normalen" DMO-Betrieb (ohne Gateway/Repeater in Reichweite) die Icons für Antenne und Repeater im Funkgeräte-Display. Eine Firmware-Anpassung, die dies ändern würde, ist nicht absehbar.	

124.

Bearb.-Status	Az.	Geräteart	Anforderung	Bemerkungen	Entscheidung
Stichwort	Eingang	Hersteller			
abgeschlossen	AM-17-044	alle	Automatische Lautstärkeanpassung		techn. nicht möglich
Audio	Dez 2017	Sepura	Eingehende Funksprüche werden in unterschiedlichen Lautstärken wiedergegeben. Wünschenswert wäre eine technische Lösung, die den Pegel automatisch vereinheitlicht (verstärkt oder herabsetzt) in Abhängigkeit von der am Endgerät gewählten Lautstärke.	Technisch bei allen drei Herstellern NICHT realisierbar. Die im Digitalfunk-BOS eingesetzten Endgeräte (HRT, MRT und FRT) sind mit einer einheitlichen Lautstärkeregelung programmiert.	
125.					
abgeschlossen	AM-17-045	alle	Alle TMO-Rufgruppen aus Nachbarbundesland ins Fleet Mapping aufnehmen		K 14.10 Sepura
Rufgruppen	Dez 2017	alle	Als Feuerwehr im Gebiet der Landesgrenze Niedersachsen/Sachsen Anhalt ist es nicht möglich die TMO Rufgruppen der angrenzenden sachsen-anhaltinischen Feuerwehren zu schalten, was bei einigen länderübergreifenden Einsätzen nachteilig war. Verständigung war ausschließlich über DMO möglich. Es wird angeregt, auch alle TMO Rufgruppen der Nachbarkreise des anderen Bundeslandes bereitzustellen.	Einführung der Erweiterung des Rufgruppenbestandes Sachsen-Anhalt erfolgt mit dem Ausrollen der K14.10 Sepura	
126.					
abgeschlossen	AM-17-046	HRT	Über mittlere Taste an Sepura-Faustmikrofon Status 5 senden		K/P 15
Zubehör	Nov 2017	Sepura	Die Sprachkommunikation zur kommunalen Leitstelle wird grundsätzlich mit der Statustaste 5 hergestellt. Da Einsatzleiter zu Beginn eines Einsatzes die Einsatzleitung häufig mit dem HRT beginnt und hierbei zumeist das HRT in der Brusttasche verstaut hat, ist dies für ihn nur äußerst umständlich möglich. Die Programmierung der mittleren Taste am Faustmikrofon würde daher für alle NutzerInnen eine deutliche Erleichterung darstellen. Nach Möglichkeit sollte diese Funktion auch deaktiviert werden können.	Siehe AM-16-045 (Lautsprecher Mikrofon Sepura OptiVo+; Ziffer 1) und AM-18-018 (Anforderung für Motorola-Sprechgarnitur). Vgl. auch kollidierende Anforderung AM-16-018 (Lautsprecher mittels Faustmikrofon-Taste umschalten).	
127.					

Bearb.-Status	Az.	Geräteart	Anforderung	Bemerkungen	Entscheidung
Stichwort	Eingang	Hersteller			
abgeschlossen	AM-17-047	MRT	Bildschirmschoner deaktivieren		K/P 15
Display	Dez 2017	Sepura	Bei in Führungsfahrzeugen verbauten Bedienteilen (SCC, HBC) wird es als sehr störend empfunden, dass dort ein automatischer Bildschirmschoner aktiviert ist. 1. Anforderung: Deaktivierung des Bildschirmschoners im Codeplug für alle Führungsfahrzeuge (bei Anforderung im DFM auswählbar). 2. Grundsätzliche Auswählbarkeit der Funktionalität „Bildschirmschoner“ im Menü bei allen Geräten (wenn technisch umsetzbar).	Standardmäßig bei Sepura aktiv, generelle Deaktivierung wurde zum 15. NBR (TOP 4) beschlossen, jedoch aus praktischen Gründen beim 16. NBR wieder revidiert (lediglich bei Applikationsprogrammierung deaktiviert). Motorola keine Änderung (standardmäßig kein Bildschirmschoner, kann bei Bedarf durch NutzerIn aktiviert werden).	
128.					
abgeschlossen	AM-17-049	alle	Erweiterung des OPTA-Generators um GFLF		sofort
OPTA	Dez 2017	alle	Es wird in DFM die zusätzliche Abkürzung GFLF = Großflugfeldlöschfahrzeug benötigt.	In DFM soll Möglichkeit implementiert werden, die Übermittlung benutzerdefinierter Abkürzung ermöglicht. Umsetzungszeitpunkt ist noch nicht bekannt. Bis dahin derartige Anfragen bitte direkt an ASDN-OB richten. Vgl. auch AM-18-015.	
129.					

Bearb.-Status	Az.	Geräteart	Anforderung	Bemerkungen	Entscheidung
Stichwort	Eingang	Hersteller			
abgeschlossen	AM-18-001	HRT	Umschaltung TMO/DMO über einen Tastendruck		teilweise umgesetzt
Programmierung	Jan 2018	Motorola	Für einen einfachen und betriebssicheren Einsatz der Gatewayfunktion (vgl. auch AM-17-041) werden folgende Verbesserungsmöglichkeiten bei der Bedienung angeregt: Umschaltung TMO/DMO vom Startbildschirm über eine Tastenbelegung, vergleichbar zur K-Programmierung Taste "#". Dabei sollte für Motorola- und Sepura-Endgeräte eine vergleichbar einfache Lösung gefunden werden. Vorschlag: • Die Funktion bei <u>Motorola</u>-HRT auf die seitliche untere aktuell nicht belegte Taste zu programmieren (Tastendruck > 2 Sekunden). • Die Funktion bei <u>Sapura</u>-HRT auf die aktuell nicht belegte "Minus"-Taste rechts oberhalb des Display zu programmieren (Tastendruck > 2 Sekunden). Ergänzend wird vorgeschlagen, diese Belegung auch auf die K-Programmierung umzusetzen. Bei den Motorola-HRT ist die Taste ebenfalls nicht belegt. Bei den Sepura-HRT ist auf der Taste eine alternative Belegung zur Ein-/Abschalten der Tastensperre hinterlegt.	Siehe auch: AM-19-019 Der Motorola-spezifische Teil dieser Anforderung wird für das MTP 6650 zu KP15 umgesetzt (Entscheidung 15. NBR, vgl. AM-18-014, Punkt 4; Technisch ist es nur möglich, dass die seitliche Taste auf einfachen Druck reagiert). Der Sepura-spezifische Teil wird nicht umgesetzt, da keine einheitliche Einstellung möglich ist.	P/K 15 (Motorola)

Bearb.-Status	Az.	Geräteart	Anforderung	Bemerkungen	Entscheidung
Stichwort	Eingang	Hersteller			
abgeschlossen	AM-18-003	MRT + HRT	Anzeige der aktivierten Positionsdatenübertragung im Endgerät		abgelehnt
GPS	Jan 2018	Motorola	Der Nutzer kann am Endgerät (HRT und MRT) nicht erkennen, ob eine periodische Standortübermittlung aktiviert ist. Damit Einsatzkräfte bei Großlagen zwecks Ressourcenschonung diese Funktion deaktivieren können, sollte der Zustand am Endgerät ablesbar sein. Es wird angeregt, das zugehörige Satellit-Icon für den GPS-Empfang <u>zustandsabhängig von Positionsdatenübertragung farblich zu markieren</u> (analog den Audioprofilen, AM-15-060). • deaktiviert : silber/hellblau (Standard) • aktiviert : silber/orange-rot Die Anforderung bezieht sich auf die Farbmarkierungen der Motorola-Endgeräte. Sofern so ein Icon bei Sepura-Endgeräten (noch) nicht vorhanden ist, wird angeregt, dies einzuführen.	Die Umsetzung der ähnlich gelagerten Anforderung AM-16-042 wurde durch den NBR abgelehnt. Abfrage ist mit Schaltmöglichkeit gekoppelt. Eine Freigabe dieser Funktion verbietet sich aus taktischen Gründen im Hinblick auf den Notruf.	

Bearb.-Status	Az.	Geräteart	Anforderung	Bemerkungen	Entscheidung
Stichwort	Eingang	Hersteller			
abgeschlossen	AM-18-004	HRT	Verbesserung bei Notrufauslösung		abgelehnt
Notruf	Jan 2018	Motorola	Bei einem polizeilichen Einsatz mit massiver Widerstandshandlung gegen die eingesetzten Beamten konnte der Notruf am Motorola-HRT mit Handschuhen nicht ausgelöst werden. Ursächlich dafür war zum einen die Anordnung des Notrufknopfes eng zwischen Antenne und Drehrad, zum anderen aber auch die notwendige Betätigungszeit von zwei Sekunden. Ähnliche Probleme beim Betätigen der Taste sind auch in anderen polizeilichen Situationen, aber auch bei Einsatzkräften der Feuerwehr unter Atemschutz denkbar. Da sich bauliche Änderungen bei der BDBOS und den Geräteherstellern vermutlich jahrelang hinziehen würden, wird angeregt die Auslösezeit der Notruftaste zu reduzieren (bspw. auf 0,5 bis 1 Sekunde). Aufgrund der oben beschriebenen Anordnung der Taste müsste ein Schutz gegen versehentliche Auslösung immer noch gewährleistet sein.	<i>Die Endgeräte werden immer kompakter, damit leichter und angenehmer im Tragekomfort. Wegen der Gefahr von Fehlalarmauslösung wurde die Reduzierung der Auslösezeit durch den NBR abgelehnt.</i> Alternative: Nutzung von Zubehör (Sprechgarnitur)	

Bearb.-Status	Az.	Geräteart	Anforderung	Bemerkungen	Entscheidung
Stichwort	Eingang	Hersteller			
abgeschlossen	AM-18-007	alle	Änderung Klingelton bei Einzelruf		techn. nicht möglich
Audio	Jan 2018	alle	Im TMO-Modus kann zwischen zwei Endgeräten ein Einzelruf (Halbduplex) geführt werden. Funktionstest mit HRT mit P 14, K 13 von Motorola und Sepura haben ergeben, dass der voreingestellte Klingelton (wiederholter Einzelton) nach hiesiger Ansicht zu leise ist, so dass der Nutzer den Einzelruf leicht überhören kann. Der Klingelton bei eingehenden Telefonaten aus Festnetz oder Mobilfunk (klassischer Telefonklingelton) ist im Gegensatz dazu ausreichend laut und erkennbar. Es wird angeregt, bei <u>Endgeräten aller Hersteller</u> (zumindest für Motorola und Sepura) für Einzelerufe im TMO-Modus einen vergleichbar <u>lauten und eindeutigen Klingelton</u> wie bei eingehender Telefonie zu programmieren, bspw. einen lauten mehrfach wiederholenden Klingelton.	Technisch ist eine einheitliche Lösung nicht möglich (Sepura: nicht individualisierbar; Motorola: im KP15 wurde der Klingelton/die Tonart des Einzelerufs an den des Duplexrufes angepasst; Airbus: Lautstärke kann durch Anwender selbst geregelt werden).	
133.					
abgeschlossen	AM-18-009	---	Spezielle TMO Rufgruppe für Sprachdurchsagen Sirenenanlage		asap
Rufgruppen	Jan 2018	---	Die Berufsfeuerwehr beabsichtigt ein neues Sirenen-system auszuschreiben, dass die Möglichkeit bietet mit einer speziell konfigurierten TMO Rufgruppe im TETRA Netz Sprachdurchsagen zu tätigen. Die Alarmierung bzw. Sprachdurchsage der Sirenen soll aus unserer Feuerwehr Leitstelle in Wolfsburg erfolgen. Bitte um belastbare Aussage, ob die Möglichkeit besteht eine spezielle Rufgruppe für Sprachdurchsagen in Sirenenanlagen zu konfigurieren.	Pilot in WOB wurde realisiert.	
134.					

Bearb.-Status	Az.	Geräteart	Anforderung	Bemerkungen	Entscheidung
Stichwort	Eingang	Hersteller			
abgeschlossen	AM-18-010	---	Fahrzeugkontrolle mit GPS-Standort per Status bei Leitstelle anmelden		
Status	Jan 2018	---	Ein häufiger Anwendungsfall ist, dass Funkstreifenwagen eine Fahrzeugkontrolle mit dazugehörigem Ort anmelden und sich nach erfolgter Kontrolle kurzzeitig danach wieder frei melden. Teilweise dauert die Anmelde-Prozedur länger an und ist bzgl. der Ortsangabe nicht immer präzise. <u>Vorschlag:</u> Anmeldung der Kontrolle per gesondertem Status (z.B. mit Raute oder Sternstaste) und automatischer Ermittlung des GPS-Standorts durch das Leitstellensystem. Das würde die Kollegen in der LFZ enorm entlasten und einige Kontrollen schneller und effektiver machen.	2-stellige Status lassen sich derzeit noch nicht praktikabel vom Endgerät senden. Eine Berücksichtigung in den IOP-Richtlinien steht noch aus (vgl. AM-17-010). Update 2024: Eine Umsetzung wird durch den NBR (26.Sitzung) befürwortet	
135.					
abgeschlossen	AM-18-012	HRT	Sepura-HRT Anpassung für Atemschutzmasken mit integrierter Hörsprechgarnitur (Dräger FPS-COM 7000)		sofort
Zubehör	Jan 2018	Sepura	In mehreren Landkreisen wurden neue Atemschutzmasken mit integrierter Hörsprechgarnitur (Dräger FPS-COM 7000) beschafft. Es stellte sich heraus, dass in den vorhandenen Sepura HRT (STP9000) die Gerätespezifikationen nicht hinterlegt sind. Dadurch lassen sich die Masken nicht zuverlässig betreiben und wären somit für das Einsatzgeschehen im Gefahrgutbereich unbrauchbar. Es wird eine Anpassung der bestehenden Konfigurationen von 20 HRT beantragt.		
136.					

Bearb.-Status	Az.	Geräteart	Anforderung	Bemerkungen	Entscheidung
Stichwort	Eingang	Hersteller			
abgeschlossen	AM-18-013	---	Optimierung der kommunalen und polizeilichen Zusammenarbeit		P 15
Rufgruppen	Feb 2018	---	Um die Kommunikation zwischen BOS-Kräften der polizeilichen und nicht-polizeilichen Gefahrenabwehr bei Sondereinsätzen zu Großveranstaltungen zu verbessern, wird vorgeschlagen, die Rufgruppen der nicht-polizeilichen Gefahrenabwehr "NI_Reserve" (BOS_NI_RES01 bis BOS_NI_RES30) ebenfalls für die Nutzung durch die polizeiliche Gefahrenabwehr freizugeben und auch in den entsprechenden Geräteplugs ("P-Plug") zu integrieren. Die Rufgruppen können durch die TTBen / ASDN temporär an Nutzer zugewiesen werden, die für den Einsatz bei Großveranstaltungen Rufgruppen zur BOS-übergreifenden Kommunikation benötigen, solange hier nur eine Rufgruppe je BOS benötigt wird. Bei Einsätzen, die einen Bedarf darüber hinaus erfordern, sollte weiterhin mit TBZ-Rufgruppen gearbeitet werden.		

137.

Bearb.-Status	Az.	Geräteart	Anforderung	Bemerkungen	Entscheidung
Stichwort	Eingang	Hersteller			
abgeschlossen	AM-18-014	HRT	Änderungen Grundprogrammierungen an Motorola MTP 6650		teilweise möglich
Programmierung	Feb 2018	Motorola	Nach Tests der vorläufigen P14-Parametrierung des MTP 6650 gibt es folgende Anmerkungen: 1.) Wenn eine Rufgruppe auf Senden geht, ist die akustische Signalisierung beim Empfänger identisch mit der Signalisierung für einen leeren Akku. Das wird beim Nutzer sehr wahrscheinlich nervige Irrführungen hervor rufen. <i>=> Es wird angeregt den Signalton zum MTP 850 anzupassen. Der Signalton nach Betätigen der PTT ist identisch.</i> 2.) Das Display ist um eine Textzeile größer. Bei der <u>Schriftgröße</u> kann zwischen Größe 1 bis 4 gewählt werden (grundsätzlich sehr schön für Nutzer mit Seheinschränkungen), wobei die Schriftgröße 1 im Vergleich zum MTP 850 bereits der dortigen Schriftgröße 2 entspricht und sich im Startdisplay auch nicht ändert. Lediglich die Symbole werden größer. <i>=> Es wird angeregt, bei Schriftgröße 1 diese auch auf dem Startbildschirm anzuwenden, so kann dann die Statusquittung auch zusätzlich zu Datum/Uhrzeit angezeigt werden.</i> 3.) Die Displaybeleuchtung kann auf "Auto", "Semi-Auto" oder "Aus" eingestellt werden. <i>=> Wie beim MTP850 sollte noch die Einstellung "an" hinzugefügt werden.</i> 4.) Die Lautsprecherumschaltung auf die untere seitliche Taste zu programmieren, erfüllt zwar seinen Zweck, jedoch wird dies sicherlich ebenfalls Irrführungen bei den Nutzern hervor rufen, da die Taste beim MTP 850 zwar vorhanden, aber nicht belegt ist. <i>=> Es wird angeregt, die Funktion von der unteren seitlichen Taste wieder zu entfernen. Auf diese Taste sollte eine Modell übergreifende Funktion</i>	Siehe auch: AM-19-019 zu 1.) <i>technisch nicht umsetzbar</i> zu 2.) <i>Es wurde eine Lösung gefunden, mit der die gewünschten Informationen angezeigt werden.</i> zu 3.) <i>Wegen Firmware-Bug (noch) nicht umsetzbar.</i> zu 4.) <i>NBR entscheidet: Umschaltung TMO/DMO [Vgl. hierzu auch AM 18-001], der Wegfall der Lautsprechertaste (Stummschaltung) wird durch Lautstärkeregler (Pegel kann auch auf Null geregelt werden - im Standardprofil) abgebildet.</i>	Umsetzungen erfolgen zum K/P 15

Bearb.-Status	Az.	Geräteart	Anforderung	Bemerkungen	Entscheidung
Stichwort	Eingang	Hersteller			
Programmierung	Feb 2018	Motorola	programmiert werden, bspw. Umschaltung TMO / DMO. Es wird angeregt, für die Lautsprecherumschaltung eine Modell übergreifend umsetzbare Schnellwahlfunktion, bspw. Menü + 0, einzusetzen.		
138.					
abgeschlossen	AM-18-015	---	Erweiterung des OPTA-Generators um A-SAMMEL und A-ÜBERWA		teilweise umgesetzt
OPTA	Feb 2018	---	Bitte um Aufnahme folgender Abkürzungen: - A-SAMMEL = Atemschutzsammelstelle - A-ÜBERWA = Atemschutzüberwachung Das "A" für Atemschutz ist bereits in Anlage 3 unter Fahrzeuge vorhanden, könnte kombiniert und als Einrichtung neu aufgeführt werden.	Im DFM soll Möglichkeit implentiert werden, die Übermittlung benutzerdefinierter Abkürzung ermöglicht. Umsetzungszeitpunkt ist noch nicht bekannt. Bis dahin derartige Anfragen bitte direkt an ASDN-OB richten. OPTA „A-ÜBERW“ wurde angelegt Vgl. auch AM-17-049.	
139.					
abgeschlossen	AM-18-016	alle	Dauerhafte Statusanzeige im Motorola-Endgerät		techn. nicht möglich
Status	Feb 2018	Motorola	Der letzte gedrückte Status sollte nach dem erneuten Einschalten des Motorola-Endgeräts dargestellt werden.	Technisch ist die Umsetzung bei Motorola nicht möglich. Eine Alternative Lösung ist nicht ersichtlich. Kontaktaufnahme mit dem Hersteller erfolgt, wobei wenig Aussicht auf Berücksichtigung in künftiger Firmware besteht.	
140.					

Bearb.-Status	Az.	Geräteart	Anforderung	Bemerkungen	Entscheidung
Stichwort	Eingang	Hersteller			
abgeschlossen	AM-18-017	alle	Anpassung der SDS-Mitteilung bei Auslösung des Hauptalarms 'Funktion Totmann'		K/P 15
Totmann	Feb 2018	alle	Bei der aktivierten Funktion "Totmann" wird die Bewegungsaktivität einer Einsatzkraft über das mitgeführte HRT überwacht. Sollte eine Bewegungslosigkeit eintreten, wird zuerst ein Voralarm ausgelöst. Ohne die Aufhebung des Voralarms wird nach einer gewissen Zeit der Hauptalarm ausgelöst und zwei SDS-Mitteilungen gesendet: <u>1.) 32800</u> und <u>2.) NOTFALL</u> Beim Zurücksetzen des Hauptalarms wird erneut eine SDS-Mitteilung gesendet: <u>32801</u> Bitte um Anpassung der Ziffern 32800 <u>gegen einen Klartext</u> "Totmann ausgel." sowie der 32801 gegen Klartext "Totmann zurückg." Alternativ: Wegfall der beiden Mitteilungen und Anpassung der Meldung "NOTFALL": • Bei Auslösung Totmann => NOTFALL, TOTMANN • Auslösung Notruf => NOTFALL, NOTRUF	Vgl. auch AM-15-014.	gem. Alternativvorschlag des Antragstellers
141.					
abgeschlossen	AM-18-018	HRT	Über Taste an Motorola-Faustmikrofon Status 5 senden		K/P 15
Zubehör	Feb 2018	Motorola	Für eine geordnete und strukturierte Kommunikation zwischen ESD und LFZ/LS wird insbesondere der Status 5 (Sprechwunsch) genutzt. Durch die Trageweise des HRT mit Sprechgarnitur (Motorola PMMN4085A) ist die Statusbetätigung am HRT erschwert. Es wird angeregt, die noch frei programmierbare Taste mit dem Sprechwunsch zu hinterlegen. Sollte es Anforderungen aus dem kommunalen Bereich geben, die dem entgegenstehen, wird darum gebeten zu prüfen, ob die Anforderung ausschließlich für den polizeilichen Plug übernommen werden kann.	Siehe AM-16-045 (Lautsprecher Mikrofon Sepura OptiVo+; Ziffer 1) und AM-17-046 (Anforderung für Sepura-Sprechgarnitur). Vgl. auch kollidierende Anforderung AM-16-018 (Lautsprecher mittels Faustmikrofon-Taste umschalten).	
142.					

Bearb.-Status	Az.	Geräteart	Anforderung	Bemerkungen	Entscheidung
Stichwort	Eingang	Hersteller			
abgeschlossen	AM-18-019	MRT + HRT	Sepura Schriftgröße		K/P 15
Display	Feb 2018	Sepura	Bei Sepura HRT und MRT kann die Schrift im Displays in zwei Größen dargestellt werden. Dieses muss über eine Softkey umgeschaltet werden, die der Nutzer sich erst aktivieren muss. Dieser Weg ist sehr umständlich und nimmt die Möglichkeit andere, wichtige Funktionen über Softkey ständig schaltbar zu haben. Bei HBC1 ist dieses gar nicht möglich, da diese Geräte keine Softkey haben.		
143.			Bitte um Freischaltung der Funktionsauswahl im Menü.		
zurückgestellt	AM-18-020	alle	Statusgruppe für Digitalfunkausbildung		
Status	Mrz 2018	alle	Eine an der Alltagspraxis orientierte Schulung zur Nutzung des Status (Lehrgang "Sprechfunker Digitalfunk") ist derzeit nicht möglich. Um den Regelbetrieb einer Einsatzleitstellen durch die Ausbildung und der damit verbundenen Nutzung deren Statusgruppe nicht negativ zu beeinträchtigen, ist die Schaffung einer zusätzlichen Schulungskomponente erforderlich.	Zurückstellung bis über Anforderung AM-17-040 hinsichtlich der Erneuerung des Schulungskonzepts entschieden wurde.	
144.					
abgeschlossen	AM-18-022	alle	DMO1/DMO2-Wechsel		techn. nicht möglich
DMO	Mrz 2018	Sepura	Eine Kommunikation zwischen Geräten mit gleicher DMO-Rufgruppe aber unterschiedlicher DMO1 bzw. DMO2-Einstellung (crypto mode) ist nicht möglich. Eine Visualisierung im Display erfolgt nicht, somit hat der Nutzer im Ruhemodus keine Kenntnis über die - gewollte oder unbeabsichtigte - Einstellung bei Sepura-Endgeräten. Diese Fehler-/Gefahrenquelle sollte nach Möglichkeit deaktiviert werden.	Bei Sepura könnte nur das gesamte Einstellungsuntermenü 8 entfernt werden. Dadurch würde Verschlüsselung unveränderlich aktiviert werden, was aus taktischen Gründen auch optional abschaltbar sein muss für Euro DMO. Technisch ist die Umsetzung daher nicht möglich. Alternativ-Lösungen (Anzeige des Kryptomode im Display / Hinterlegung eines einheitlichen Schlüssels) sind nicht möglich.	
145.					

Bearb.-Status	Az.	Geräteart	Anforderung	Bemerkungen	Entscheidung
Stichwort	Eingang	Hersteller			
abgeschlossen	AM-18-023	alle	Änderung Tastaturlayout		K 16 Sepura
SDS	Mrz 2018	Sepura	Das neu eingeführte System zur zentralen Krankenhausanmeldung erfordert eine Zahleneingabe (Patienten-Zuweisungs-Code = PZC) per SDS. Mit der aktuellen Programmierung Nds. ist eine Zahleneingabe per SDS durch das Drehrad sehr aufwendig. In der Grund-Programmierung der Fa. Sepura ist eine Zahleneingabe direkt über die Tastatur möglich, wenn man auf Sonderzeichen umstellt. Eine <u>Veränderung des Tastaturlayouts zur vorrangigen Zahleneingabe bei der SDS Eingabe</u> wäre hier wünschenswert (inkl. der Zeichen * und #).	Technisch ist die Umsetzung bei Sepura möglich: Über ein Untermenü kann ein Zeichenpool editiert werden. Dieser Pool bleibt bis zum Ausschalten des Endgeräts aktiviert und fällt beim erneuten Einschalten wieder auf den Standardzeichensatz (Buchstaben) zurück. Vor der abschließenden Entscheidung durch den NBR erfolgt die Erprobung im Rahmen einer Testgestellung in der Stadt Wilhelmshaven und Erörterung im AK Rettungsdienst (NLT).	Implementierung im Codeplug K16
146.					
abgeschlossen	AM-18-030	HRT	Vereinfachung der Umschaltung in den TMOa-Betrieb (Sepura)		K/P 16
Programmierung	Mai 2018	Sepura	Zur Nutzung von Sepura-Funkgeräte in TMOa-Anlagen (Objektfunk) müssen diese zunächst entsprechend umgeschaltet werden. Dieser Umschaltvorgang ist jedoch sehr aufwendig (ggf. Modus-Wechsel aus DMO in TMO, Änderung Netzwerk und Auswahl Rufgruppe) und stellt im Einsatzfall eine große Fehlerquelle dar. Wünschenswert ist die Reduzierung der notwendigen Schritte. Sofern technisch möglich kommen aus Anwendersicht folgende Möglichkeiten in Betracht: • Automatischer Wechsel des verwendeten Netzwerks bei Auswahl einer Rufgruppe aus den Rufgruppenordnern "OV TMOa-1" bzw. "OV TMOa-2" • Hinzufügen der Netze als Menüpunkte im Modus-Menü (TMO, DMO, Repeater usw.) • Auswahl TMOa-Betrieb ("OV TMOa-1" und "OV TMOa-2") über Geräteprofile (ähnlich Totmann-Funktion) • Beibehaltung des letzten gewählten Netzes bei Aus- und Wiedereinschalten des Geräts	Ein gruppenabhängiger (automatischer) Netzwechsel ist nun möglich. Vgl. auch AM-17-008. Anmerkung: Das EndG bleibt nach dem Aus-/Einschalten nicht im OV-Netz sondern wechselt in die letzte geschaltete Gruppe in seinem „Heimatnetz“ / BOS-Netz zurück. Dies ist technisch nicht anders zu lösen.	
147.					

Bearb.-Status	Az.	Geräteart	Anforderung	Bemerkungen	Entscheidung
Stichwort	Eingang	Hersteller			
abgeschlossen	AM-18-031	alle	Einrichtung von Sammel-Datengruppen für Nutzung durch ELW		bereits vorhanden
Status	Mai 2018	Sepura + Motorola	Bei der Einsatzleitung der Rettungsdienste vom örtlichen ELW aus kommt es bei Auswertung der Statusgruppen im Bereich der KGO Oldenburg zu <u>Überschneidungen/Abstimmungsproblemen bei der Kräftedisposition</u>. Als Behelfslösung werden für Großveranstaltungen Endgeräte aus der Einsatzreserve genutzt, die im Leitstellensystem der KGO nicht vorhanden sind. Eine temporäre Deaktivierung oder Löschung der Endgeräte im Leitstellensystem ist zu aufwendig. Um den administrativen Aufwand und die Problematik für alle Beteiligten zu minimieren und die Nutzung zu optimieren wird vorgeschlagen zusätzliche Leitstellenziele für Sepura-Geräte bereitzustellen (für Motorola analog in geeigneter Weise), die nach Bedarf durch die Anwender für die Zeit des Einsatzes genutzt werden könnten.	Mit der Verfügbarkeit der Funktion Schattenrufgruppen ergeben sich neue Möglichkeiten. Die Rahmenbedingungen für eine Umsetzung werden noch geprüft. Vgl. auch AM-15-053, AM-16-008, und AM-16-010	
148.					
abgeschlossen	AM-18-033	---	Inventarnummer im DFM-Tool hinzufügen		23. KW 2018
sonstiges	Apr 2018	---	Im DFM-Tool unter Endgeräte -> Bestandsaktivitäten und Auskunft Endgeräte als zusätzliche Spalte eine Inventarnummer hinzufügen (inkl. Suchfeld).	Die Anforderung wird beim Update in 23. KW 2018 umgesetzt (Einschränkung: Das Feld heißt "Cosware Bestandsnummer" und nicht Inventarnummer.) Ferner erscheint das Feld auch im Excel-Export.	
149.					
abgeschlossen	AM-18-034	alle	Betriebsartenumschaltung mit Gruppenwechsel (Sepura)		K/P 16
Programmierung	Jun 2018	Sepura	Die Firma Selectric teilte in Ihrem Newsletter „März 2018“ mit, dass Sepura die Möglichkeit geschaffen hat den Betriebsmodus mit der Auswahl einer Rufgruppe zu wechseln. Bitte um Erwerb der Applikation Betriebsartenumschaltung mit Gruppenwechsel für Niedersachsen und flächendeckende Einführung mit der nächstmöglichen Gerätekonfiguration.		
150.					

Bearb.-Status	Az.	Geräteart	Anforderung	Bemerkungen	Entscheidung
Stichwort	Eingang	Hersteller			
abgeschlossen	AM-18-035	alle	Einführung Schattenrufgruppen (Sepura)		K/P 16
Programmierung	Jun 2018	Sepura	Herbeiführung einer einheitlichen Lösung für Niedersachsen, sowohl für Geräte des Herstellers Motorola als auch für Sepura. Einführung von Schattenrufgruppen, Abschaffung des "Premium SDA" Auswahlmenüs bei Sepura Endgeräten.	Die Umsetzung der automatischen Statuszieländerung bzw. Schattengruppen ist bei Sepura technisch anders realisiert worden als bei Motorola. Daher ist es bei Sepura nicht möglich mehrere Statusziele je Gesprächsgruppe zu konfigurieren.	
151.					
abgeschlossen	AM-18-036	alle	Scanning dynamisch zugewiesener Rufgruppen		K/P 15
Programmierung	Jun 2018	Sepura	Bei der dynamischen Zuweisung einer Rufgruppe wird bei Sepura (Motorola?) Geräten die dynamisch zugewiesene Rufgruppe im Hintergrund gescannt. Dieses ist aus betrieblicher Sicht sehr ungünstig. Für die Gerätekonfiguration x15 bitte dieses Merkmal deaktivieren.	Umsetzung mit den gegebenen technischen Möglichkeiten (Cassidian und Motorola möglich, Sepura=bedingt - Workaround: Einmaliges Betätigen der PTT-Taste in dyn. RG deaktiviert Scanning auch nach erneutem Einschalten des EndG). Aufnahme in IOP-Richtlinien wird angestrebt.	teilweise möglich
152.					

Bearb.-Status	Az.	Geräteart	Anforderung	Bemerkungen	Entscheidung
Stichwort	Eingang	Hersteller			
abgeschlossen	AM-18-037	alle	Rufgruppenanpassung Region Hannover		K/P 15
Rufgruppen	Mrz 2018	alle	Das Konzept in der Region Hannover sieht vor, dass in jeder Stadtfeuerwehr eine ELO eingerichtet wird und entsprechende Koordinierung in ihrem Stadtgebiet vornimmt. Nach aktueller Rufgruppenzuweisung stehen der Region Hannover 11 Rufgruppen zur Verfügung, die nach entsprechendem Konzept nicht ausreichend sind. Ziel ist es, ein Kommunikationskonzept zu verteilen, in dem die Rollen und nutzbaren Rufgruppen standardisiert sind und sofort zum Einsatz kommen können. Dies bedeutet, dass für das Kommunikationskonzept im Unwetterfall 11 Rufgruppen notwendig sind. Hinzu kommen für den normalen alltäglichen, parallelen Einsatzbetrieb 4 Rufgruppen (1x Feuerwehr, 1x Rettungsdienst, 1x Krankentransport, 1x zbV) Des Weiteren ist eine Umbenennung diverser Rufgruppen anzustreben. Gewünscht wird die Umsetzung für den K15.		

153.

abgeschlossen	AM-18-038	alle	Statusmeldungen mit (Sepura-)Endgeräten aus der Einsatzreserve		teilweise umgesetzt
sonstiges	Aug 2018	alle	Bei Sepura-Geräten aus der Einsatzreserve gibt es bzgl. Absetzen von Status-Meldungen das Problem, dass abhängig von der zu bedienenden Leitstelle die Nord- oder Süd-Programmierung auf den Geräten programmiert werden muss (nur max. 30 Einträge im SDA-Menü möglich; es gibt in NI jedoch 32 Leitstellen). Bei Motorola-Geräten ist dies durch die Schattenrufgrupppen unproblematisch. Teilweise müssen die Leitstellen jedoch in ihren Systemen die entsprechenden ISSI der Geräte bekannt machen, damit sie nicht unterdrückt werden und der Status überhaupt verarbeitet wird.	Eine Erweiterung des Menüs über 30 Einträge hinaus ist technisch leider nicht möglich. In 2020 wird mit Sepura-Firmware 10.24 durch den Einsatz von Schattenrufgruppen der gewünschte Zweck erfüllt. Die Endgeräte der Einsatzreserve erhalten ein neues Startbildschirmbild, das über die Sonderprogrammierung Auskunft gibt.	

154.

Bearb.-Status	Az.	Geräteart	Anforderung	Bemerkungen	Entscheidung
Stichwort	Eingang	Hersteller			
abgeschlossen	AM-18-040	MRT + FRT	Erforderlichkeit von MRT und FRT		nein
sonstiges	Sep 2018	alle	Anwender beantragt über "Netzwerk Aufgabenkritik" die Überprüfung, ob MRT/FRT aus Kosten-Nutzen-Sicht nicht auch durch HRT in Aktivhalterung ersetzt werden könnten.	Es sprechen technische und taktische Gründe gegen diesen Vorschlag (bspw. geringere Sendeleistung der HRT ggü. MRT, tw. keine externe GPS-Antennenschaltung möglich, nicht erlasskonform etc.).	

155.

abgeschlossen	AM-19-001	MRT + FRT	Ausgabe von verschiedenen SDS-Typen an mehrere Schnittstellen bei Motorola Endgeräten		techn. nicht möglich
SDS	Jan 2019	Motorola	Bei der Verwendung von <u>zusätzlichen Anzeigegegeräten an MRT</u> (z.B. IHM-Statuspanel, Roger-System der Firma Sinus/Hagedorn, etc.) vom Typ Motorola MTM 800 ET können verschiedene SDS-Typen, wie beispielsweise Statusrückmeldungen, nur auf einem Weg zur Anzeige gebracht werden. So erfolgt die Rückmeldung auf den Status 2 entweder im Display des Bedienteils oder die Information wird über die PEI-Schnittstelle an das Zusatzgerät ausgegeben und kann dann weiter verarbeitet werden. Eine Ausgabe an das Display im Bedienteil und das Zusatzgerät sind momentan <u>systembedingt bei Motorola nicht möglich</u>. Sepura-Endgeräte <u>ermöglichen dies jedoch</u>. Auch bei Motorola-Endgeräte sollte zukünftig die Ausgabe der unterschiedlichen SDS-Typen auf mehreren Medien gleichzeitig angezeigt werden können. Dies sollte individuell einstellbar sein.		

156.

Bearb.-Status	Az.	Geräteart	Anforderung	Bemerkungen	Entscheidung
Stichwort	Eingang	Hersteller			
abgeschlossen	AM-19-005	---	Spezifikation zur Abfrage der OPTA aus der BOS-Sicherheitskarte wird benötigt		---
OPTA	Feb 2019	---	Im Rahmen des BMVI-Vorhabens "Beschleunigung von Sicherheits- und Rettungseinsätzen durch Grüne Wellen und optimiertes Routing – SIRENE" werden Einsatzfahrzeuge der Berufsfeuerwehr Braunschweig mit ETSI-standardisierter Übertragungstechnik ("On-Board-Unit", OBU) ausgestattet, um Ampelanlagen selbsttätig zur Bevorzugung der Einsatzkräfte zu steuern ("Feuerwehrstraße") und Verkehrsteilnehmer auf die Einsatzfahrzeuge aufmerksam zu machen ("elektronisches Blaulicht"). Die Einsatzmittel werden in der Alarmierungsnachricht an Hand ihrer OPTA angesprochen. Die Zuordnung der OPTA zu einer On-Board-Unit ändert sich jedoch von Zeit zu Zeit durch Fahrzeugrotationen. Daher ist es notwendig, dass das fahrzeugseitige Gerät, die On-Board-Unit, selbsttätig die OPTA der eingelegten BOS-Sicherheitskarte auslesen kann! Die OBU enthält eine Reihe von Schnittstellen. Jedoch ist die Spezifikation der Voraussetzungen zum Auslesen der BOS-Sicherheitskarte dem Hersteller noch nicht bekannt.	Die OPTA kann mit bestimmten AT-Befehlen ausgelesen werden. Weitere Informationen hierzu sind vom jeweiligen Hersteller der Endgeräte einzuholen.	

Bearb.-Status	Az.	Geräteart	Anforderung	Bemerkungen	Entscheidung
Stichwort	Eingang	Hersteller			
abgeschlossen	AM-19-007	alle	Rufgruppen der Bundeswehrfeuerwehr		---
Rufgruppen	Mrz 2019	alle	Die Bundeswehrfeuerwehren in Munster und Bergen sind mit Digitalfunk ausgerüstet. Die Rufgruppen der Bundeswehrfeuerwehren können von der kommunalen Feuerwehr nicht geschaltet werden. Bei Einsätzen mit der Truppenübungsplatzfeuerwehr Munster und Bergen läuft die gesamte Kommunikation über die Leitstelle. Die Kommunalen Feuerwehren sind grade bei Einsätzen rund um und auf den Truppenübungsplätze auf eine sichere Kommunikation angewiesen (Sicherheitsbereiche und Schießbetrieb). Dieses wird sicherlich auch andere Landkreise mit Bundeswehrfeuerwehren oder Truppenübungsplätze betreffen. Bitte um Aufnahme der Bundeswehrfeuerwehr-Rufgruppen BU_BwFw-Anruf und BU_BwFw_NI_1 in den Ordner Heidekreis und Celle oder ein neuer Ordner "Bundeswehrfeuerwehr"	B.a.w. kann die Zusammenarbeit nur durch TBZ-Rufgruppen realisiert werden. BW prüft, ob perspektivisch RG in künftigen Fleetmappings ausgetauscht/freigegeben werden können.	
158.					
abgeschlossen	AM-19-008	---	Mitteilung bei Anforderungen aus der Einsatzreserve		asap
sonstiges	Nov 2018	---	In Abstimmung mit den TTBen NDS, bitten wir um Anpassung des Prozess der Einsatzreserve. Im Anforderungsformular "Anforderung_FEM_ASDN.pdf" soll der Nutzer die Anforderung neben dem EM in CC auch an die zuständige TTB versenden. Dieses erfordert eine Änderung im Formular. Aufgrund der zurückliegenden Erfahrungen, kann so eine bessere Nutzer- und Einsatzbegleitung durchgeführt werden.	Generelle Überarbeitung des Formulars vorgesehen. Prozess wird angepasst (zuständige TTB wird informiert).	
159.					

Bearb.-Status	Az.	Geräteart	Anforderung	Bemerkungen	Entscheidung
Stichwort	Eingang	Hersteller			
abgeschlossen	AM-19-009	MRT + HRT	Rufgruppenumschaltung		---
Rufgruppen	Mrz 2019	Sepura	Bei zwangsweiser Umschaltung eines Endgeräts von der Leitstelle wird die aktiv geschaltete Rufgruppe in den "Dynamischen Ordner" verschoben und ist nicht mehr im Ordner ursprünglichen Ordner vorhanden. Für nachfolgende Nutzer ist die Rufgruppe nicht mehr wie gewohnt zu finden. Bitte um <u>Aktivierung des Parameters 2993</u> , damit die Rufgruppen wieder im ursprünglichen Ordner zu finden sind.	Frühestens mit K/P 16 möglich. - es erfolgte keine erneute Rückmeldung vom AW	
160.					
abgeschlossen	AM-19-010	alle	Zuordnung weiterer fester Rufgruppen		---
Rufgruppen	Mrz 2019	alle	Bei der Abarbeitung von Flächenlagen wie Stürmen oder Starkregenereignissen - wie Übungen gezeigt haben - sind die vorhandenen Rufgruppen nicht ausreichen und die Umschaltung ereignisbezogen auf spontan zugewiesene Gruppen nicht praktikabel. Es besteht der Wunsch, für jede Stadt / Gemeinde eine eigene fest zugewiesene Rufgruppe im TMO zu erhalten.	Die Anforderung nach weiteren Rufgruppen wird zurückgestellt. Sollte zukünftig eine Evaluierung des Rufgruppenkonzept erfolgen, können solche oder ähnliche Belange eine Berücksichtigung finden. Die verfügbaren Ressourcen werden die Zuteilung einer eigenen Rufgruppe je Stadt/Gemeinde nicht zu lassen.	
161.					
abgeschlossen	AM-19-011	MRT	Abschaltung Lautsprecher über 2. Bedienteil in VW Bus		techn. nicht möglich
Audio	Mai 2019	Motorola	Die FuStW (VW Bus) sind serienmäßig mit einem HBT im hinteren Bereich (am Tisch) des Fahrzeugs ausgestattet (Motorola ET, 2 Bedienteile, Zweitbesprechung ist HBT). Der Zusatzlautsprecher kann nicht über das HBT abgeschaltet werden. Eine Stummschaltung ist nur über Bedienteil 1 möglich. Der Fahrzeuglautsprecher soll von beiden Bedienplätzen temporär abschaltbar sein.		
162.					

Bearb.-Status	Az.	Geräteart	Anforderung	Bemerkungen	Entscheidung
Stichwort	Eingang	Hersteller			
abgeschlossen	AM-19-012	MRT	GPS Distanz-Prüfintervall		K/P 16
GPS	Jun 2019	Sepura + Motorola	Für die Darstellung der Fahrzeugposition im Einsatzleitsystem ist der zeitliche Abstand der Aktualisierung zu lang, so dass sich teilweise neue Positionen bei schnell bewegenden Fahrzeugen außerhalb des Kartenausschnitts befinden. Bitte um Prüfung einer Anpassung des Distanz-Prüfintervalls im Endgerät.	Distanz-Prüfintervall bei Motorola wurde von 50 auf alle 15 Sekunden verkürzt (vgl. Release-Notes K/P 16, Ziffer 2.4). Bei Sepura ist keine Anpassung erforderlich.	
163.					
abgeschlossen	AM-19-013	MRT + FRT	Abfrage - Steuerung Endgeräte von allen Leitstellen		K/P 16
Programmierung	Jul 2019	Sepura + Motorola	Die Steuerung und GPS-Positionsabfrage soll für polizeiliche Funkendgeräte durch alle Polizeileitstellen und für alle kommunalen Funkendgeräte durch alle kommunalen Leitstellen erfolgen.	Vgl. hierzu auch Releasenotes Motorola und Sepura K/P 16 (Ziffer 2.8) - insbesondere zu Ausnahmen bei Motorola. Eine Evaluation soll nach einem Jahr erfolgen.	
164.					
abgeschlossen	AM-19-014	HRT	Lautstärkeregelung bei anstehender Flash-SDS		techn. nicht möglich
Audio	Jul 2019	Motorola	Es wird darum gebeten, die Parameter so zu programmieren, dass trotz anstehender Flash-SDS die Lautstärke am Motorola-HRT verstellt werden kann.		
165.					
abgeschlossen	AM-19-015	alle	Signalisierungstöne Gruppenruf		---
Signalisierung	Jul 2019	Sepura + Motorola	Bei den Endgeräten (Sepura und Motorola) gibt es nicht die Möglichkeit, ausschließlich die Signalisierungstöne der Gruppenrufe abzuschalten. Dreht man das Endgerät leise/stumm, sind immer noch die Töne bei den Gruppenrufen zu hören. Man hat zwar die Möglichkeit, alle Töne auszuschalten, bekommt dann aber auch keine mehr für SDS, Status und Direktruf. Einführung einer weiteren Audioeinstellung, mit welcher man ausschließlich die Gruppentöne ein- bzw. ausschalten kann.	Bei Motorola ist eine Umsetzung technisch nicht möglich. Zurückstellung bis zur Realisierung in künftiger Firmware.	
166.					

Bearb.-Status	Az.	Geräteart	Anforderung	Bemerkungen	Entscheidung
Stichwort	Eingang	Hersteller			
abgeschlossen	AM-19-016	HRT	Lautstärke Hörsprechgarnituren		techn. nicht möglich
Audio	Jul 2019	Motorola	Im ESD werden Motorola-HRTs großteils mit Hörsprechgarnituren (Motorola und Impradex) genutzt. Bei der Nutzung dieser Garnituren ohne Schallschlauch/Ohrhörer ist es im Streifenwagen notwendig, die Lautstärke herunter zustellen, um Rückkopplungen mit dem MRT zu verhindern. Dies gelingt jedoch nicht zufriedenstellend. Es wird gebeten angepasste Einstellungen zur Verfügung zu stellen.		
167.					
in Bearbeitung	AM-19-018	MRT + HRT	Mitteilungston Sprechaufforderung (Sepura)		techn. nicht möglich
Audio	Sep 2019	Sepura	Im Einsatz- und Übungsdienst hat es sich gezeigt, dass der Standard-Mitteilungston für die Sprechaufforderung mit der über den Drehknopf verstellbaren Lautstärke aufgrund von äußeren Einflüssen häufig überhört wird. Ein neuer Mitteilungston nur für die Sprechaufforderung bei Sepura HRT und MRT wäre sinnvoll. Die Lautstärke des Tons sollte nur im Menü einstellbar sein.	Individuelle Einstellungen (Töne/Lautstärke) für einzelne Signalisierungen sind nicht möglich. Vgl. auch AM-19-014 (Motorola) und AM-17-030. Erneute Berachtung i.Z.m. Möglichkeiten durch AppSpaces	
168.					

Bearb.-Status	Az.	Geräteart	Anforderung	Bemerkungen	Entscheidung
Stichwort	Eingang	Hersteller			
abgeschlossen	AM-19-019	HRT	Änderungen der MTP 6650-Bedienung - Lautsprecher-Hörer-Umschaltung		K/P 16
Programmierung	Sep 2019	Motorola	Ursprünglich war beim MTP 6650 die "Lautsprecher-Hörer-Umschalt"-Funktion ("Lautsprecher"-Taste beim MTP 850; wechselweise Aktivierung von Lautsprecher oder Hörkapsel) auf die seitliche Taste unterhalb der PTT gelegt worden. Mit Einführung von K15 wurde jedoch die beschriebene Funktion ersatzlos gestrichen - zugunsten einer weiteren TMO/DMO-Umschaltmöglichkeit (Entscheidung in 15. + 16. NBR-Sitzung). Es wird um die Wiedereinführung einer Umschalttaste für den Hörerbetrieb gebeten, da diese Funktion für Einzelgespräche und zur Wahrung des Datenschutzes benötigt wird. Eine Lösung könnte die Doppelbelegung der Taste sein: Lange halten = TMO/DMO Kurz tippen = "Lautsprecher"-Taste	Eine Doppelbelegung der seitlichen Taste ist leider nicht möglich. Folgende Umsetzung wurde bzgl. DMO/TMO-Umschaltung durch den NBR basierend auf dem Vorschlag des Fachforums Endgeräte beschlossen: • K16 -> über #-Taste möglich, daher kann die zusätzliche Option ersatzlos gestrichen werden. • P16 -> soll weiterhin auf einfachen Tastendruck möglich sein (P hat die #-Taste anders belegt), daher wird empfohlen DMO/TMO auf die *-Taste zu verlegen. Die Tastensperre ist weiterhin zu erreichen über Menü + *. Diese Programmierung der *-Taste ab P16 soll sowohl für das MTP6650, als auch das MTP850 umgesetzt werden (-> Gewährleistung der vergleichbaren Bedienung). Die Taste unterhalb der PTT bleibt beim MTP850 dann unbelegt. Vgl. auch AM-18-001 und AM-18-014.	
169.					
abgeschlossen	AM-19-020	alle	Vereinfachte Mnemonik des Codeplug / Endgeräte Konfiguration Software Version		ab 2022 mit K/P 22.00
sonstiges	Okt 2019	alle	Zur Zeit lässt sich aufgrund einer unregelmäßiger Update Frequenz nicht mehr der Ursprungszeitraum des Codeplug / Endgeräte Konfiguration Software Version feststellen. Die zukünftige Versionsnummer in der Mnemonik vereinfachen zB. K20.01 mit Rollout Jahr 2020, Firmware- und Release-Code.	Für Details zur Umsetzung siehe Folien 28 und 29 der Präsentation zur 20. NBR-Sitzung am 17.06.2021.	
170.					

Bearb.-Status	Az.	Geräteart	Anforderung	Bemerkungen	Entscheidung
Stichwort	Eingang	Hersteller			
abgeschlossen	AM-19-021	alle	Benutzerprofil umschaltbar		techn. nicht möglich
Programmierung	Okt 2019	alle	Die Anwenderfreundlichkeit ist durch sehr komplexe Endgeräteprogrammierung und unterschiedlichen Hardware Varianten der Endgeräte nicht benutzerfreundlich. Die Bedienbarkeit der Endgeräte vereinfachen durch umschalten von Anwenderprofilen (Layer) Einfach Modus (Simple) oder Alles (Standard) mit einem Taster (Home Button) oder Tastenkombination. In der Benutzerebene Einfach sind nur selektierte Funktionen anwendbar z.B. nur DMO Gruppen. Die Endgeräte sollten alle Funktionen leisten können und im einfachen Anwenderprofil skalierbar sein.		

171.

abgeschlossen	AM-19-023	MRT	Empfangslautstärke in Fahrzeugen mit ZBA		K/P 16
Audio	Nov 2019	Motorola	Nach Rollout des P15 wurde vom Anwender des ZVD BAB Garbsen festgestellt, das die Grund- Empfangslautstärke explizit im FUSTW BAB mit Caratsystem trotz voll aufgedrehtem Lautstärkeregler zu leise ist. Durch Implementierung einer Lautstärkeeinstellung im Menü des Funkgerätes sollte immer eine Maximallautstärke einstellbar sein, die dann anwenderseits mittels Poti im Fahrzeug ggf. reduziert werden kann. Es sollten alle Funkgeräte mit ZBA (Zentrale Bedien- und Anzeigeeinheit) diese Möglichkeit erhalten.		

172.

Bearb.-Status	Az.	Geräteart	Anforderung	Bemerkungen	Entscheidung
Stichwort	Eingang	Hersteller			
abgeschlossen	AM-19-024	alle	Nutzung DMO-Objektfunkanlagen - Umstellung von Motorola Endgeräten auf OV-Rufgruppen		K/P 16
Programmierung	Nov 2019	Motorola	Zur Nutzung von DMO Objektfunkanlagen muss bei Motorola Endgeräten zunächst die entsprechende Rufgruppe aus dem Ordner DMO OV gewählt werden. Zusätzlich ist es notwendig das Endgerät unter "Konfig." von der Einstellung "Gerät zu Gerät" auf "Repeater" umzustellen, damit der Repeater der Objektfunkanlage erkannt und genutzt wird. Es wird darum gebeten die Programmierung folgendermaßen anzupassen: Beim Umschalten auf eine DMO-OV-Rufgruppe soll automatisch auch gleich unter Konfig. das Endgerät auf Repeater gesetzt und umgekehrt beim Zurückwechseln aus einer OV-Rufgruppe in eine "normale" Rufgruppe das Gerät auch wieder auf "Gerät zu Gerät" gewechselt werden.		
173.					
abgeschlossen	AM-19-026	---	Releasenotes Hinweise HBC2		asap
sonstiges	Dez 2019	---	Aus 18. NBR vom 03.12.2019: Das HBC2 war nach der K15 Programmierung auf „null“ eingestellt. Es wird angeregt, dass im Rahmen der ReleaseNotes, die auf null gesetzten Einstellungen gelistet werden sollten.	Hinweis wird bereitgestellt.	
174.					

Bearb.-Status	Az.	Geräteart	Anforderung	Bemerkungen	Entscheidung
Stichwort	Eingang	Hersteller			
abgeschlossen	AM-20-001	HRT	FuG Einschaltverhalten über Notruftaste		keine Änderung
Programmierung	Feb 2020	alle	Nach Stand bei OB lassen sich Endgeräte im ausgeschalteten Zustand durch die Notruftaste einschalten und initiieren dann automatisch einen Notruf. Dieses Verhalten erscheint wenig zielführend. Ein abgeschaltetes Gerät suggeriert dem Endanwender zunächst erst einmal, dass in diesem Zustand kein „Schaden“ damit angerichtet werden kann. Dieses Verhalten wurde auch nicht durchgehend beschult und führt zu Irritationen. Bitte die Sinnhaftigkeit durch die jeweiligen Fachbereiche und Gremien prüfen lassen.	Technisch wäre eine Vereinheitlichung nur mit der Einstellung "Einschalten über Notrufknopf + Notruf auslösen" möglich. Derzeitige Konfiguration: Motorola lässt sich per Notrufknopf einschalten (ohne Auslösung eines Notrufs) und Sepura reagiert hierauf nicht. Die ASDN empfiehlt, dass ein ausgeschaltetes Gerät nach Möglichkeit nicht über die Notruftaste eingeschaltet werden können sollte. Motorola sieht diese Konfigurationsoption leider nicht vor. Vgl. auch AM-15-058	

175.

abgeschlossen	AM-20-003	HRT	Applikation Columbus Navigation an Motorola MTM 800 FuG		K/P 17
Programmierung	Jun 2020	Motorola	Wird ein Selectric Columbus an einem MTM 800FuG betrieben, dann wird die Statusquittung, das heißt der aktuelle Status des Einsatzmittels, nur am Funk-Bediengerät und nicht am Navigationsgerät angezeigt. Im Gegensatz zum Sepura-Funkgerät kann das MTM 800, abhängig von der Programmierung, den Status nur entweder am Funkgerät oder am Columbus anzeigen lassen. Es wird darum gebeten, durch Änderung der Programmierung des MTM800FuG zu ermöglichen die Statusquittung der Leitstelle auf dem Columbus-Bildschirm anzuzeigen und ferner vorgeschlagen, diese abweichende Programmierung als Applikation "Columbus Statusanzeige" der Auswahl bei der Geräteanmeldung im DFM-Tool hinzuzufügen.	Umsetzung für externe Navigationsgeräte im Allgemeinen.	

176.

Bearb.-Status	Az.	Geräteart	Anforderung	Bemerkungen	Entscheidung
Stichwort	Eingang	Hersteller			
abgeschlossen	AM-20-004	HRT	Tastensperre Motorola i. V. m. Handmikrofonlautsprecher (HML)		K/P 17
Zubehör	Jun 2020	Motorola	Die Tastensperre beim HRT des Herstellers Motorola in Verbindung mit einem HML kann beim P16 nicht sinnvoll genutzt werden. Seit 2018 werden in der PD Göttingen überwiegend HML mit zusätzlicher Taste für den Sprechwunsch beschafft (siehe hierzu auch AM-18-018). Die aktivierte Tastensperre wirkt sich auch auf den HML aus, sodass der Sprechwunsch nicht mehr betätigt werden kann. Genau das wird jedoch gewünscht: • HRT wird mit Tastensperre am Gürtel getragen • PTT und Status wird dann über das HML betätigt. Bei Sepura verhält es sich genau andersherum: Die Tastensperre wirkt sich nicht auf das HML aus. Es wird um eine schnellst mögliche Anpassung in der Motorola-Konfiguration gebeten.		

Bearb.-Status	Az.	Geräteart	Anforderung	Bemerkungen	Entscheidung
Stichwort	Eingang	Hersteller			
abgeschlossen	AM-20-005	MRT	Re-Aktivierung der AGC-Funktion		K/P 17
Audio	Aug 2020	Motorola	In der Vergangenheit kam es zum Übersteuern der ersten Sprechsilben im Sendefall, was auf die AGC- (Automatic Gain Control) Funktion im Endgerät Motorola MTM800 FuG zurückgeführt wurde. Eine Deaktivierung erfolgte mit Anforderung AM-15-031. Mit dem Rollout von K/P16 und der Funkgeräte-Firmware MR18a wiederholten die Funktechniker der PD Osnabrück den Test. Das Regelverhalten der AGC hat sich mit dieser Firmware deutlich verbessert, so dass ein Übersteuern kaum noch auftrat und dies zu einer Verbesserung der Sprachqualität führte. Die PD Osnabrück beantragt die AGC-Funktion in den besagten Endgeräten wieder zu aktivieren.		

178.

abgeschlossen	AM-20-006	MRT	Sepura SRG3900 programmierbarer Ausgang		K/P 17
Programmierung	Sep 2020	Sepura	Das Sepura SRG3900 verfügt über einen programmierbaren (noch ungenutzten) Ausgang. Bei Empfang einer Statusmeldung könnte dieser Ausgang für eine definierte Zeit aktiviert und zu Steuerungszwecken z.B. für Gebäudeleittechnik verwendet werden. Dies könnte über die daran zusätzlich betriebenen Peripherie (bspw. Carls FNI915 oder RTM Lardis:One) geschehen: Es können dort durch die lokalen Digitalfunk-Verantwortlichen bis zu zwei Adressen als Statusziele hinterlegt werden (1. zuständige LST oder GSSI der Schatten-RG; 2. beliebige Gruppe od. Teilnehmer). Lösungsvorschlag empfangendes Funkendgerät: Bitte um Prüfung/Erstellung einer landesweit einheitlichen kommunalen Programmierung gebeten, die es ermöglicht, bei Empfang einer Statusmeldung z.B. (3) "Einsatzübernahme" den programmierbaren Schaltausgang für ca. 2sek. zu aktivieren.	Bereitstellung im Rahmen der allgemeine MRT/FRT-Programmierung, Relaisaktivierung für 100ms (techn. nicht anders möglich) bei definiertem Status (extra-Wert, außerhalb der taktischen Einsatzstatus 0-9!). Eine Bereitstellung mit Status 3 war aufgrund Änderungen in der Firmware nach Version 10.14 nicht mehr möglich, da der Status 3 sonst nicht mehr auf dem Bedienteil und der PEI ausgegeben würde. Das Relais kann somit nur mit einer zusätzlichen Applikation (z.B. angeschaltetes Navi mit definierbarer Status-Übertragung, oder ein Einsatzleitsystem) mittels des gesonderten Statuswert zum Fernwirken aktiviert werden.	

179.

Bearb.-Status	Az.	Geräteart	Anforderung	Bemerkungen	Entscheidung
Stichwort	Eingang	Hersteller			
zurückgestellt	AM-20-007	HRT	Notruf im DMO-Betrieb hebt Tastensperre auf		
Notruf	Sep 2020	Motorola	Es wurde bei den FuG Motorola MTM800, MTP850 u. MTP6650 festgestellt, dass nach der Auslösung des Notrufs im DMO bei allen empfangenden EndG die Tastensperre aufgehoben war, obwohl sie zuvor aktiv war. Ein AGT-Trupp im Innenangriff verstellte danach versehentlich die Rufgruppe und war nicht mehr erreichbar. Es wird darum gebeten, die Geräteprogrammierung so zu ändern, dass eine Notrufauslösung keine Aufhebung der Tastensperre mehr verursacht, um mögliche lebensgefährliche Situationen zu vermeiden.	Durch Hersteller vorgegebenes Verhalten, dass nicht durch Parametrierung beeinflusst werden kann.	

180.

Bearb.-Status	Az.	Geräteart	Anforderung	Bemerkungen	Entscheidung
Stichwort	Eingang	Hersteller			
abgeschlossen	AM-20-008	alle	Einführung rufgruppenabhängiges Statusziel in K-Programmierung		K/P 17
Rufgruppen	Sep 2020	Sepura + Motorola	Mit K16 wurde auch für Sepura-Endgeräte die Funktion der rufgruppenabhängigen Statusziele eingerichtet (Benutzer hat keinen Einfluss mehr an welche LST Statusmeldungen gesendet werden). Durch diese Umstellung entstehen nun folgende Lücken im operativen Einsatz: • Wenn für Sonderlagen spezielle Rufgruppen (NI_Sonder, NI_Reserve, TBZ_*) zugewiesen werden, können die Statusmeldungen in keine definierte Datengruppe gesendet werden (ELO erhält keine Statusmeldungen mehr). • Einige spezielle Einsatzmittel mit K-Plug, die ihren Status einsatzbedingt zu einer Polizei- bzw. integrierten Leitstelle senden müssen, senden den Status in keine definierte Datengruppe wenn sie eine polizeiliche Rufgruppe zur Zusammenarbeit geschaltet haben. <u>Zielsetzung (Umsetzung für Sepura + Motorola):</u> 1.) Einrichtung von definierten Daten-Rufgruppen als Statusziel für die Rufgruppen NI_Sonder, NI_Reserve und TBZ_* (dynamische Zuweisungen durch ASDN). 2.) Einrichtung der Datenrufgruppen der polizeilichen Leitstellen als rufgruppenabhängiges Statusziel bei Schaltung von P_* - Rufgruppen in Geräten mit K-Plug.	Pro Rufgruppe können bei Motorola bis zu vier Schattenziele bei Sepura ein Schattenziel hinterlegt werden.	

Bearb.-Status	Az.	Geräteart	Anforderung	Bemerkungen	Entscheidung
Stichwort	Eingang	Hersteller			
in Bearbeitung	AM-20-009	---	Remote-Unterstützung bei Einrichtung der Fernwartungstools		
sonstiges	Okt 2020	---	Bei der Einrichtung der Radiomanager Clients gibt es häufig einige Schwierigkeiten bei der Einrichtung. Trotz des erstellten Handouts gibt es oft Bedarf zur Klärung von Problemen. Diese lassen sich schwierig erklären, da in unterschiedlichen Umgebungen gearbeitet wird. Es wird um die Prüfung und Einrichtung einer Möglichkeit zur Remote-Unterstützung für die Mitarbeiter von EM (Teamviewer, VNC oder ähnlicher Software) gebeten, um die Hilfeleistungen zu vereinfachen.		

182.

abgeschlossen	AM-20-010	HRT	Belegung der Taste "A" für Sepura SC 20 / 21		K/P 17
Programmierung	Okt 2020	Sepura	Derzeit ist die Taste A beim Sepura SC20 / 21 mit der Funktion "Lautsprecher aus/an" belegt. Es besteht die Gefahr den Lautsprecher ungewollt zu deaktivieren. Durch die Trageweise des HRT in der polizeilichen Schutzweste wäre es praktischer die Taste A mit der Funktion "Quickstatus 5 Sprechwunsch" zu belegen, was mit langem Tastendruck auch bei aktivierter Tastensperre funktioniert. Das Fachforum Sepura empfiehlt für die P und K Konfiguration diese Änderung. In einem Trageversuch könnte diese Änderung auf die Praktikabilität und auf ein evtl. vermehrtes, versehentliches Absenden eines Sprechwunsches überprüft werden.		

183.

Bearb.-Status	Az.	Geräteart	Anforderung	Bemerkungen	Entscheidung
Stichwort	Eingang	Hersteller			
abgeschlossen	AM-20-011	MRT	Funktionstasten 2 und 3 bei kommunalen MRT		K 17
Programmierung	Okt 2020	Motorola	Aktuell sind in der K-Programmierung hinter den Funktionstasten 2 und 3 die Funktionen Repeater und Gateway hinterlegt und können somit über einen 2 Sekunden Druck geschaltet werden, dies führt bei einigen Nutzern zu Fehlbedienungen. Die Funktionen Gateway und Repeater von den Funktionstasten nehmen da diese noch über das Menü zu schalten sind und dadurch Fehlbedienungen vermieden werden können. Die Tasten bleiben somit frei für andere Funktionen.		
184.					
abgeschlossen	AM-20-012	alle	Sepura alle Gerätetypen Belegung Stern-Taste		K/P 17
Programmierung	Okt 2020	Sepura	Derzeit ist die Stern-Taste (lange Betätigung) in der P-Konfiguration mit der Funktion "Tastensperre sofort" belegt. In der K-Konfiguration ist die Stern-Taste (lange Betätigung) mit der Funktion "Verpasste Ereignisse" belegt. Aus Sicht der Teilnehmer des Fachforums wird diese Funktion im Dienstbetrieb nicht benötigt. Im Sinne einer gleichen Bedienung der Funkgeräte könnte die K-Konfiguration der P-Konfiguration angeglichen werden und die Stern-Taste mit der Funktion "Tastensperre sofort" belegt werden. Parameter 3440.10 auf Keypad Lock		
185.					

Bearb.-Status	Az.	Geräteart	Anforderung	Bemerkungen	Entscheidung
Stichwort	Eingang	Hersteller			
abgeschlossen	AM-20-013	alle	Sepura alle Gerätetypen rechte Kontext-Taste		K/P 17
Programmierung	Okt 2020	Sepura	Derzeit ist die rechte Kontexttaste nach Neuprogrammierung mit der Funktion "Lautsprecher aus/an" belegt. Aufgrund der exponierten Lage dieser Taste besteht die Gefahr den Lautsprecher ungewollt zu deaktivieren und damit Funkgespräche zu verpassen. Die rechte Kontext-Taste nach Neuprogrammierung mit der Funktion "Schriftgröße ändern" belegen (Parameter 3449 auf Schrift). Das Fachforum Sepura empfiehlt für die P und K Konfiguration diese Änderung.		

Bearb.-Status	Az.	Geräteart	Anforderung	Bemerkungen	Entscheidung
Stichwort	Eingang	Hersteller			
abgeschlossen	AM-20-014	alle	Anpassung RG-Ordnerstruktur & -Umbenennung (Stadt/LK Hildesheim)		ab 2022 mit K/P 22
Rufgruppen	Okt 2020	alle	1.) Um die taktische Zusammenarbeit von Einsatzkräften aus der Stadt und dem Landkreis Hildesheim mit der Leitstelle zu vereinfachen wird angeregt die Rufgruppenordnerstruktur zu verändern. 2.) Um die virtuelle Zuweisung der 2. + 3. F/R-Rufgruppe und der 2. K-Rufgruppe zu der jeweiligen BOS aufzuheben wird angestrebt diese mit einer allgemeinen Bezeichnung zu versehen. Mit diesen zwei Maßnahmen, soll sowohl einen Vereinfachung der Arbeit in der Leitstelle bei Rufgruppenzuweisung als auch für die Einsatzkräfte vor Ort beim umschalten der Rufgruppe einhergehen. Eine Nutzung der originären Stadt-Rufgruppen im Landkreis und bei Bedarf der originären Landkreisrufgruppen in der Stadt soll somit übersichtlicher und vereinfacht werden. Wenn möglich bitte ich dieses in der Endgerätekonfiguration K/P17 umzusetzen.	Umsetzung in P/K 22	

187.

Bearb.-Status	Az.	Geräteart	Anforderung	Bemerkungen	Entscheidung
Stichwort	Eingang	Hersteller			
abgeschlossen	AM-20-015	FRT	Entfernung Scan Rufgruppen aus FRT der Leitstellen		K/P 17
Rufgruppen	Nov 2020	Sepura	Bei K 16 wurde 2 Scan Rufgruppen (Durchsageruf, Notruf-Fallback) in das Fleetmapping aufgenommen. Bei Geräten ohne Applikation sind diese unsichtbar und stören nicht. Bei Leitstellengeräten mit der Applikation von Eurofunk/Kappbacher sind diese allerdings sichtbar und es kommt zu Problemen beim Rufgruppenwechsel, da die Scan Gruppen nicht entfernt werden können. Außerdem fehlt die Berechtigung des Einsprechens. Auch dies verursacht eine Fehlermeldung. Außerdem sind diese Rufgruppen in Leitstellengeräten nicht erforderlich, da der Durchsageruf von der Leitstelle (LS 1) kommt und auch die Notruf-Fallback Funktion für Leitstellen obsolet ist. Die beiden Scan Gruppen sollten aus den Leitstellen FRT entfernt werden.	Programmierung ohne Scanning-Groups nur für Leitstellen- und Sirenen-FRT nach Bedarf. Für Motorola sind diese Probleme nicht bekannt.	

188.

Bearb.-Status	Az.	Geräteart	Anforderung	Bemerkungen	Entscheidung
Stichwort	Eingang	Hersteller			
abgeschlossen	AM-21-001	MRT + FRT	Externe PTT und Funktion Lautsprecher aus		P 17
Programmierung	Feb 2021	Sepura	In der PD Oldenburg (Nutzung von Sepura MRT/FRT Endgeräten) kam es im Jahr 2019-2020 vermehrt zum Fehlerbild, dass beim mehrfachen Betätigen der externen PTT der Lautsprecher deaktiviert wurde. Als externe PTT wird das original Zubehör von Selectric verwendet (Artikel-Nr.: 065904 oder Artikel-Nr.: E16737) Als Workaround wurde eine Sonderprogrammierung "Externe Taste Lautsprecher aus" angefordert und programmiert (identisch mit AM-16-031 für K-Konfiguration). Im P16 ist dieser Workaround wieder entfallen. Es wird angeregt "Lautsprecher aus durch externe PTT" in der P-Konfiguration (wie bei K-Konfiguration - AM-16-031 durchgeführt) global oder nur für alle MRT/FRTs der PD Oldenburg inkl. Pl'en zu deaktivieren.	Vgl. auch AM-16-031	
189.					
abgeschlossen	AM-21-007	MRT	Verhinderung der Rufunterbrechung beim Einsetzen des Hörers in die Halterung		K/P 22.00
Programmierung	Apr 2021	Sepura	Bei einem Kundengespräch (Rettungsdienst/Feuerwehr Osterholz) wurde die Frage gestellt, ob es eine Möglichkeit gibt, eine Rufunterbrechung beim Zurücklegen des Hörers (HBC oder auch Handapparat bei Verwendung einer Konsole) zu unterbinden, da diese als störend empfunden wird.	Umsetzung ab K/P 22.00 möglich.	Die Änderung in der Programmierung findet im K/P 22.00 statt
190.					

Bearb.-Status	Az.	Geräteart	Anforderung	Bemerkungen	Entscheidung
Stichwort	Eingang	Hersteller			
abgeschlossen	AM-21-008	MRT	BSI Kartentausch		abgelehnt
Programmierung	Apr 2021	Sepura	Im Zusammenhang mit dem aktuellen Problem mit der GPS Ortung bei 6 unserer RTW ist aufgefallen, dass die BSI Karte bei einem Tausch des Fahrgestell umgesteckt wird. So wird die BSI Karte aus dem Fahrzeug A entnommen und in das Ersatzfahrzeug B eingesteckt. So ist es natürlich für die Dokumentation Leitstellenseitig einfacher, allerdings ist nie klar welches Fahrgestell bei der aktuellen OPTA genutzt wird. So wandert ein technisches Problem z.B. der GPS Antenne auch einfach mal von OPTA A zu OPTA B, da ein Fahrgestell getauscht wurde.	Umsetzung ist Niedersachsen nicht möglich.	Keine Umsetzung in Niedersachsen möglich.
191.					
abgeschlossen	AM-21-011	MRT	AGC deaktivieren bei Motorola MTM 800 ET		K 17
Audio	Apr 2021	Motorola	Im Betrieb der Programmierung K16 und erneut während des Feldtests von K17 fällt auf, dass empfangene Funkgespräche mit maximaler (extremer) Lautstärke beginnen und im Verlauf in der Gesprächslautstärke abfallen. Manuelle Anpassungen der Lautstärke erreichen nie eine optimale Einstellung und es gehen tw. Inhalte verloren (einsatzrelevante Behinderung). Es wird darum gebeten AGC (automatic gain control) im K17 für Motorola-MRT in Stadt und Region Hannover zu deaktivieren.	Vgl. auch AM-15-031 "Deaktivierung der AGC-Funktion" und AM-20-005 "Re-Aktivierung der AGC-Funktion" (PD OS)	
192.					

Bearb.-Status	Az.	Geräteart	Anforderung	Bemerkungen	Entscheidung
Stichwort	Eingang	Hersteller			
abgeschlossen	AM-21-013	alle	Bestätigungstöne		---
Audio	Jun 2021	Sepura	Nach Drücken des Status 5 wird man zum Sprechen von der FEL aufgefordert. Gibt man dann eine Rückmeldung, kommt es zu mehreren Bestätigungstönen, die eine Meldung oftmals unterbrechen und störend wirken. Von der FEL wird das „J“ geschickt, im Nachgang blinkt das Display Rot. SDS Nachrichten (vom J kommend) müssen gelöscht werden. Beseitigung der störenden Töne. Aufforderungen nicht als bestätigungspflichtige SDS.	• <i>Blinkendes Display ist technisch bedingt</i> • <i>Manuelles Löschen ist bei Verwendung der vorgegeben Syntax der Sprechaufforderung nicht notwendig</i> • <i>Mehrere Bestätigungstöne können durch die Form der Abarbeitung hervorgerufen werden (konnte in Testumgebung nicht nachvollzogen werden)</i>	
193.					
abgeschlossen	AM-21-014	TPG	NEF Alarmierung		abgelehnt
Alarmierung	Jul 2021	Motorola	Die Pocsag Alarmierung im örtlichen Krankenhaus ist nicht zuverlässig, es soll evaluiert werden, ob dies über eine Tetraalarmierung zuverlässiger ist. Testalarmierung der NEF Besatzungen durch zusätzlichen Motorola TPG 2200 welcher vom LK Heidekreis zu Testzwecken zur Verfügung gestellt wird.	<i>NBR lehnt die Anforderung ab. Die Alarmierung erfolgt weiterhin über POCSAG. Der NBR bleibt bei seiner bisherigen Linie, das die Alarmierung über TETRA in NI nicht unterstützt wird.</i>	
194.					
abgeschlossen	AM-21-015	alle	Entfernen der Gruppen Ordner-Anzeige vom Display		siehe AM 21-016
Display	Sep 2021	Sepura	"Gruppen Ordner-Anzeige" auf "Standard"-Display entfallen lassen. Begründung: Unstimmigkeit zwischen Gruppe und Ordner führt teilweise zur Verwirrung bei den AnwenderInnen. 90% der AnwenderInnen (in unserer Feuerwehr) wechseln die Gruppen über Direkteingabe. Information des Ordners beim Use Case "funken" überflüssig, da nur auf die Gruppe geachtet wird. -> Anzeige entschlacken und überflüssige Informationen entfernen -> Vorschlag: Ordner-Anzeige auf "Standard"-Display entfallen lassen.	<i>Die Anforderung wird nicht in die Programmierung aufgenommen, da das beschriebene Verhalten durch die Anforderung AM 21-016 behoben wurde.</i>	
195.					

Bearb.-Status	Az.	Geräteart	Anforderung	Bemerkungen	Entscheidung
Stichwort	Eingang	Hersteller			
abgeschlossen	AM-21-016	alle	Rufgruppenwahl über Index – Ordnerwechsel		ab 2022 mit K/P 22
Display	Okt 2021	Sepura	Für SEPURA besteht schon länger die Anforderung, dass der angezeigte Ordner bei einer Rufgruppenumschaltung per Kurzwahl mitgezogen wird. Dieses wird in der nächsten Firmware umgesetzt. Dadurch wird bei einer Rufgruppenumschaltung per Kurzwahl der erste Ordner angezeigt, in dem die Rufgruppe wählbar ist.	Es handelt sich um bekanntes Problem bei SEPURA, welches mit der neuen Firmware behoben wird.	
196.					
abgeschlossen	AM-21-017	alle	Nachtmodus - SEPURA		ab 2022 mit K/P 22
Display	Okt 2021	Sepura	Umschaltung des Display bei SEPURA auf den Nachtmodus , dadurch wird die Blendung bei Dunkelheit reduziert und die Lesbarkeit verbessert. Der Modus muß manuell eingeschaltet werden.	Es handelt sich bei der Funktion um ein Komfortmerkmal von SEPURA. Die Funktion ist bei MOTOROLA aktuell nicht verfügbar.	
197.					
abgeschlossen	AM-21-021	alle	Evaluierung des kommunalen Fleetmapping		auf Antrag
Rufgruppen	Nov 2021	alle	Aufgrund der betrieblichen Erfahrungen soll die damalige Methodik des nds. kommunalen Fleetmapping (Rufgruppenverteilung und Rufgruppenbenennung) evaluiert werden und anhand von aktuellen Fakten und Daten mittels einer transparenten Berechnungsgröße überprüft werden. Bereits vorliegende Mehrbedarfsanmeldungen von zusätzlichen Rufgruppen sollen sich so in einem gleichwertigen Rahmen bewegen und auch den taktischen Bedarf versuchen zu decken.		nur auf Antrag - siehe Jour fixe vom 10.11.2022
198.					

Bearb.-Status	Az.	Geräteart	Anforderung	Bemerkungen	Entscheidung
Stichwort	Eingang	Hersteller			
abgeschlossen	AM-21-022	HRT	Tastensperre Sepura SC2020 - Nutzung im DMO Betrieb / Einsatzstellenfunk		ab 2022 mit K/P 22
Programmierung	Nov 2021	Sepura	Trageweise in der Brusttasche der Einsatzuniform. Die Tastensperre der SC20 lässt sich nur im eingeschalteten Zustand ein und ausschalten. Das HRT kann nicht mit eingeschalteter Tastensperre aus- und wieder eingeschaltet werden, da das HRT keine Memory Funktion hat Wenn ein Bediener nach dem Einschalten des HRTs vergisst die Tastensperre zu aktivieren verstellt sich u.U. das Gerät im Einsatz(ist im Einsatz schon vorgekommen). Es wurde noch kein Gerät ausgeschaltet, da hierfür die Tasten zu lange gedrückt werden müssen.	Auswahl zwischen der Standard-Tastensperre (manuelles Einschalten) und einer zeitgesteuerten Tastensperre, welche nach 45 Sekunden Inaktivität automatisch aktiviert wird. Nach der Programmierung des Endgerätes ist immer die Standard-Tastensperre aktiviert. Die zeitgesteuerte Tastensperre muss über das Menü aktiviert werden. Sie bleibt auch nach dem Aus/Einschalten des Endgerätes aktiviert. Eine erneute Deaktivierung muss über das Menü erfolgen. Die freigegebenen Funktionen der zeitgesteuerten Tastenperre sind analog zur Standard-Tastensperre.	

Bearb.-Status	Az.	Geräteart	Anforderung	Bemerkungen	Entscheidung
Stichwort	Eingang	Hersteller			
abgeschlossen	AM-22-001	HRT	Wegfall der Aktivierung der Totmannfunktion über die * Taste bei Motorola MTP 850/MTP 6650		K/P 23
Totmann	Jan 2022	Motorola	An den Motorola MRT kann die Totmann- Funktion (Man Down) über das Menü aktiviert oder deaktiviert werden. Eine zweite Möglichkeit der Aktivierung bzw. Deaktivierung ist ein langes Drücken der Stern- Taste. Bei Einsätzen und Übungen geschieht es recht häufig, dass bei einem der HRT die Man Down Funktion bem Festhalten des Gerätes mit der Sterntaste unabsichtlich aktiviert wird. Da die Displayanzeige "MD" unscheinbar ist und kein Alarm auslöst, solange das Gerät in Bewegung ist, fällt die Fehlbedienung nicht auf. Wenn nach längerer Zeit ein Alarm erfolgt, wird der Funkverkehr erheblich gestört, bei TMO muss die Leitstelle den Alarm immer wieder quittieren. Wegen der vielen beteiligten HRT an einer größeren Einsatzstelle kann der/die VerursacherIn oft nicht ermittelt werden und schaltet irendwann unwissend das Gerät aus. Beim nächsten Einsatz tritt dann die Störung nach längerer Zeit wieder auf, sobald das Funkgerät nicht mehr bewegt wird.	Deaktivierung der *-Taste für die Funktion „Totmann“ bei Motorola. Die Aktivierung der Funktion ist weiterhin über das Menü möglich. (Für Sepura bereits unter AM-15-014 angepasst.)	

Bearb.-Status	Az.	Geräteart	Anforderung	Bemerkungen	Entscheidung
Stichwort	Eingang	Hersteller			
abgeschlossen	AM-22-005	HRT	Bluetooth On/Off auf Variabbe Funktions Kontext Taste		K/P 23
Zubehör	Mrz 2022	Sepura	Ab Konfiguration 22 erhalten alle Sepura SC20 und SC21 die Bluetooth Funktion.Um Bluetooth zu aktivieren oder zu beenden muss der Nutzer durch das Gerätemenü.Eine eingeschaltete Bluetooth-Schnittstelle erhöht den Akkuverbrauch und öffnet eventuell einen Angriffsweg in das HRT. Es wird daher empfohlen, die Funktion nur zu starten, wenn auch wirklich ein BT-Zubehör genutzt wird. Es gäbe die Möglichkeit eine zusätzliche, neue Variable Kontexttaste zu aktivieren. Damit könnte der Nutzer, wenn er diese Kontexttaste aktiviert, Bluetooth an /aus toggeln	Es handelt sich bei der Funktion um ein Komfortmerkmal von SEPURA. Umsetzung ab 2023 mit der Programmierung 23.	

201.

abgeschlossen	AM-22-009	MRT	Aktivierung Interner/ Externer Kartenleser bei Motorola MRT		K/P 23
Programmierung	Apr 2022	Motorola	Aktivierung des Menüepunktes Interner/ Externer Kartenlesen bei MOTOROLA um zwischen beiden Kartenlesern wechseln zu können		

202.

abgeschlossen	AM-22-010	alle	Einführung Kurzwahl (Indexzahlen) bei MOTOROLA ab Programmierung 23		
Programmierung	Okt 2022	Motorola	Einführung Kurzwahl bei MOTOROLA Endhgeräten (identisch zu SEPURA)	Alle Endgeräte Motorola mit neuer Firmware verfügen ab der Programmierung 2023 über die Kurzwahlfunktion. Ausnahme: MTP850/830/ATEX/MTP3550/6550	

203.

Bearb.-Status	Az.	Geräteart	Anforderung	Bemerkungen	Entscheidung
Stichwort	Eingang	Hersteller			
abgeschlossen	AM-23-001	HRT	Endgeräte für nur DMO Betrieb		abgelehnt
DMO	Mrz 2023	alle	Der Landkreises Nienburg erwägt in Zukunft den Einsatzstellenfunk von 2m analog auf digital DMO umzustellen (ca. 1200 Geräte) Seitens der Feuerwehr wird hier zunehmend kritisch gesehen, dass die Funkgeräte dann sowohl im DMO als auch im TMO betrieben werden können. Dieses kann dazu führen, dass auch der Einsatzstellenfunk ungewollt im TMO Modus abgewickelt wird und es lokal zu einer hohen Auslastung des Tetra Netzes kommt.	Identisch mit der AM-15-018. Diese Anforderung wurde im 9. NBR abgelehnt.	
204.					
zurückgestellt	AM-23-002	alle	Feste Lautstärkeeinstellung nach Programmierung		zurückgestellt
Audio	Mrz 2023	Sepura	Nach der Endgeräteprogrammierung ist die Lautstärke auf Null Bitte Parameter (8016 und ff.) einstellen Audiopegel beim Einschalten auf "Vorkonfigurierte Stufe" Audiopegel am Lautsprecher bei Einschalten "4" Audiopegel am Ohrhörer bei Einschalten "6"	Die Nutzer haben sich dafür ausgesprochen diese Anforderung zurückstellen zu lassen bzw in anderer Form und mit geeigneteren Parametern für den Release 25 umzusetzen. Ab R25 wird für Sepura aller Voraussicht nach eine neue Firmware zur Verfügung stehen, die an dieser Stelle differenziertere Konfigurationsmöglichkeiten bietet und so der Anforderung besser gerecht wird.	
205.					
abgeschlossen	AM-23-003	alle	Einführung des Menüpunktes "auf Standard zurücksetzen"		ab R24
Programmierung	Jun 2023	Motorola	Aktuell ist es nicht möglich die Einstellungen auf den Motorola Funkendgeräten über das Menü Standard Einstellungen zurückzusetzen, mit dieser Einstellmöglichkeit ist es möglich, die Einstellungen wie, z.b. die Rufgruppen oder aber Audioeinstellungen auf einen Standardwert zurückzusetzen. Zielsetzung: Das Ziel ist den Menüpunkt Standard Einstellungen frei zuschalten, damit der Nutzer sein Funkendgerät auf einen Standard zurücksetzen kann, falls es verstellt worden ist.	Umsetzung erfolgt mit Einführung Des Release 24	
206.					

Bearb.-Status	Az.	Geräteart	Anforderung	Bemerkungen	Entscheidung
Stichwort	Eingang	Hersteller			
abgeschlossen	AM-23-004	---	DFM Erstellung einer Import-Vorlagendatei		bereits vorhanden
DFM	Jul 2023	---	Durch den Import eines Motorola-Lieferscheins werden die Felder "Besitzer" und "Jur. Eigentümer" nicht ausgefüllt. Auch die Funktion "Eingaben Dublizieren" schließt diese Felder nicht mit ein, sodass jedes Gerät einzeln bearbeitet werden muss. Bei umfangreichen Lieferungen ist das ein erheblicher Aufwand. Lösungsvorschlag: Erstellung einer Import-Vorlagendatei inkl. der Felder "Besitzer", "Jur. Eigentümer" und ggf. weiterer Felder und Erweiterung der Funktion "Eingaben dublizieren" auf die entsprechenden Felder im DFM-Tool.	<i>Im DFM-WEB sowie im DFM 2.0 kann alternativ über Bestandsaktivitäten / Export-Import Funktion eine Änderung für Export durchgeführt werden.</i>	Im DFM-WEB sowie im DFM 2.0 kann alternativ über Bestandsaktivitäten/Export-Import Funktion eine Änderung für Export durchgeführt werden. In der Tabelle können die beiden Felder "Besitzer" und "jur.Eigentümer" für eine unbest. Anzahl geändert werden.
207.					
abgeschlossen	AM-23-005	HRT	HRT Anzeige Akku-Alter + Anzeige Akku-Kapazität		ab K25
Akku	Nov 2023	Sepura + Motorola	Akkus in Sepura- oder Motorola-HRT werden teilweise sehr alt und verlieren an Kapazität. Das ist für den Nutzer kaum erkennbar. Damit ist ein sicherer Betrieb nicht immer gewährleistet. --- Anforderung: Eine Anzeige beim Start des HRT, wenn ein voreingestelltes Alter überschritten ist. Eine Anzeige beim Start des HRT, wenn ein voreingestellter Verlust der Nennkapazität des Akkus überschritten ist.	<i>Der NBR schließt sich der Bewertung des Fachforums, respektive der ASDN, an und bittet die Anforderung umzusetzen.</i> <i>Die ASDN wird die Anforderung mit der Gerätekonfiguration „K25“ umsetzen und hierzu entsprechende erläuternde Hinweise herausgeben (Anzeige hat nur Hinweischarakter.</i>	
208.					

Bearb.-Status	Az.	Geräteart	Anforderung	Bemerkungen	Entscheidung
Stichwort	Eingang	Hersteller			
abgeschlossen	AM-23-006	HRT	Bestätigung der Sprechaufforderung trotz Tastensperre		auf Antrag
Status	Nov 2023	Sepura	Bei eingeschalteter Tastensperre ist es nicht möglich die Flash SDS "J - Sprechaufforderung" zu bestätigen. Einsatzleiter, die mit Sprechwunsch arbeiten müssen die Tastensperre immer deaktivieren um die Meldung zu bestätigen. Im Einsatzgeschehen kommt es durchaus vor, dass die aktusik der Sprechaufforderung nicht wargenommen wird, schaut man auf das Display ist es nicht sicher zu welchem Sprechwunsch die Sprechaufforderung gehört. --- Anforderung: Das Bestätigen von Sprechaufforderungen muss bei eingeschalteter Tastensperre möglich sein.	Umsetzung bei Sepura Endgeräten mittels "AppSpace" möglich. Umsetzung der Anforderung bei Kostenübernahme durch Anwender	

209.

abgeschlossen	AM-24-001		Sepura SRG3900: Programmieroption "ohne externen Kartenleser"		
Programmierung			Applikationen benötigen häufig die vollwertige PEI (PEI1), dies ist bei dem jährlichen Funkgeräte-Update sehr hinderlich, da entweder die Applikation spannungsfrei geschaltet werden (wenn CIB o.ä. vorhanden und zusätzlich ein HBC/SCC/Programmiermöglichkeit an der PEI1 angeschlossen ist) oder direkt am MRT/FRT programmiert werden muss; dies ist sehr hinderlich, da die MRT/FRT häufig nicht zugänglich verbaut worden sind. In meinem Fall wurden zu 95% keine externen Kartenleser verbaut, die Anzahl an Applikationen ist allerdings hoch. Betroffen sind bei Sepura nur SRG3900, die SCG22 werden über USB direkt programmiert.	Vorstellung im 26.NBR: Die ASDN schlägt vor, die Anforderung als Programmier option für das Sepura SRG3900 umzusetzen. Der NBR folgt dem Beschlussvorschlag der ASDN und bittet um entsprechende Umsetzung.	

210.

Bearb.-Status	Az.	Geräteart	Anforderung	Bemerkungen	Entscheidung
Stichwort	Eingang	Hersteller			

in Bearbeitung

Status

AM-24-003

Nutzung von Sonderstatusmeldungen

Wir bitten um Bereitstellung von Sonderstatusmeldungen bzw. Sonderstatusnummern zur Darstellung der folgenden Stati:

- Bedingt Einsatzbereit (nicht gleichzusetzen mit Status 8, der ja einheitlich für "Am Krankenhaus" genutzt wird)
- Hauptwache Materialergänzung
- Notarzt begleitet/nicht abkömmlich
- Notarzt abkömmlich
- Status 7 mit Sonderrechteno

Alternativ: Nutzung Sonderrechte

211.

abgeschlossen

Status

AM-24-004

Statuszieländerung für SEPURA-Funkgeräte in ELO-Lagen

Mich würde also grundsätzlich interessieren, ob die Möglichkeit besteht, das Statusziel zu ändern und wenn ja, wie. Im meinem Heimat-Landkreis, Osterholz-Scharmbeck, haben wir 3 TMO-Rufgruppen, F_OHZ_1, F_OHZ_2 sowie F_OHZ_3. Es wäre schön, wenn man das Statusziel über eine Kurzwahl quasi auf eine ELO-Lage/eine andere ISSI umstellen kann und anschließend wieder über eine Kurzwahl zurück auf die Leitstelle. Am besten wird das aktuelle Statusziel sogar noch im Hauptdisplay dargestellt – das wäre aber nicht zwingend erforderlich, aber auf jeden Fall „nice to have“.

Unsere MRT sind Sepura SRG 3900 und Sepur SCG 2229, unsere HRT sind Sepura STP 9038 und Sepura SC 2020.

Technisch nicht umsetzbar

212.

Bearb.-Status	Az.	Geräteart	Anforderung	Bemerkungen	Entscheidung
Stichwort	Eingang	Hersteller			
in Bearbeitung	AM-24-005		Wiederherstellung des Standby-Bildschirmes Problembeschreibung: Wir haben etliche Carls- Bedienteile bei uns im Einsatz. Bei diesen geht das Display nicht in Standby. Ich meine die Anzeige Umriss von Nds + Wappen+ halbdunkel. Anforderung: Wir hätten gerne wieder den gleichen Zustand, wie bei den Sepura- Bedienteilen, also Standby wie oben beschrieben. Somit hätten wir ein einheitliches Erscheinungsbild aller im Landkreis befindlichen Geräte.		

213.